



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 4 / November 2019, 67. Jahrgang



„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Diesen Satz haben alle schon dutzende Male und öfter gehört, die regelmäßig zu Weihnachten in Gottesdienste, Andachten oder Metten gehen. Der Engel Gottes spricht dies den Hirten zu, die auf den Feldern bei ihren Herden lagern und erschrocken sind über „die Klarheit des Herrn“, die über ihnen leuchtet.

„Fürchtet euch nicht“ – das soll die Botschaft zu Weihnachten auch an die sein, die allen Grund haben, sich heutzutage zu fürchten; sei es im Kleinen wie im Großen. Fürchte dich nicht, wenn du glaubst, den Alltag nicht zu schaffen. Fürchte dich nicht, wenn dein Leben dem Ende entgegengeht. Fürchte dich nicht, wenn die Zukunft nicht so zu werden erscheint, wie du dir es wünschst.

Fürchte dich nicht, wenn du glaubst, nichts gegen die „Umstände“ in der Welt unternehmen zu können.

„Fürchte dich!“

Ich wage eine Behauptung mit der Umkehrung: „Fürchte dich!“, die für mich auch eine Weihnachtsbotschaft ist und im Lukasevangelium an ganz bestimmte Stellen und Menschen gerichtet ist. Maria singt im sogenannten Magnificat (Lk 2): „er stürzt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen ... die Hungrigen füllt er mit Gütern

und lässt die Reichen leer ausgehen“. Fürchte dich / fürchtet euch, die ihr aus Profitgier die Armen der Welt ausbeutet, denn euch ist heute der Heiland geboren.

Fürchtet euch, die ihr die Wälder Amazoniens abbrennt, weil ihr nicht genug bekommen könnt. Fürchtet euch, die ihr Schokolade esst, deren Kakao von Kindersklaven geerntet wird, damit ihr sie billig kaufen könnt. Fürchtet euch, die ihr in Samt und Seide geht, die in Bangladesch zu Hungerlöhnen vernäht wird.

Wenn die Reichen leer ausgehen

Fürchtet euch, ihr Steinmetze, die ihr Grabsteine verkauft, die von indischen Kindern aus dem Fels gehauen werden. Fürchtet euch, ihr Politiker, die ihr aus Machtgier Kriege anzettelt. Fürchtet euch, die ihr Politikern zjubelt, die Schutzsuchende in das nächste Flugzeug setzen möchten; fürchtet euch vor den Heilsversprechern, die sich um alles andere als euer Wohl scheren. Die Liste ist fortsetzbar. „Fürchtet euch“ – wer den Lobgesang der Maria ernst nimmt, hat allen Grund, ihr Magnificat zu bedenken. Was wird sein, wenn die Niedrigen erhoben werden, die Reichen leer ausgehen, die Hungrigen mit Gütern gefüllt werden? Das ist die Anfrage von Advent und Weihnachten an uns.

Pfr. Richard Schreiber (57)
ist seit 1991
Pfarrer in der
HB-Gemeinde
in Leoding.



Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Termine	4
Handverlesenes	5
Stadt-DIAKONIE	6-7
Linz-Innere Stadt.....	8-13
Leonding	14-15
Urfahr	16-19
Dornach	20-21
Linz-Süd.....	22-25
Methodistische Kirche	26
Pfarrgemeinde HB.....	27
Krankenhausseelsorge	28
Evangelisches Studentenheim	29
Evangelisches Museum OÖ	30
Weltgebetstag	30
Evangelisches Bildungswerk OÖ	31
Diakoniewerk	32
Evangelische Jugend	33
Gottesdienste	34-38

„Wo Glaube ist,
da ist auch Lachen.“

Martin Luther

Drei evangelische Pfarrer unterhalten sich, sie haben alle das gleiche Problem: Fledermäuse im Glockenturm! Sagt der erste: „Ich habe es mit austräuchern probiert, jetzt stinkt die Kirche und die Fledermäuse sind alle schon wieder zurück.“ Sagt der zweite Pfarrer: „Ich habe es mit Kanonendonner probiert, das Ergebnis war, dass die Fledermäuse wieder da sind, und ich habe einen Hörschaden.“ Der dritte sagt: „Ich habe keine Fledermäuse mehr im Glockenturm!“ Die anderen: „Wie hast Du denn das geschafft?“ „Ganz einfach, ich habe die Fledermäuse erst getauft, und dann konfirmiert! Daraufhin hat sich nie wieder eine Fledermaus in der Kirche blicken lassen!“

Der nächste Kirchenbote (1/2020)
erscheint Anfang März

Abgabeschluss: 10. Februar

Termine: 8. März bis 21. Juni

Liebe LeserInnen!

Neues Layout

Klarer, schlichter, übersichtlicher: So soll das neue Layout sein, das diesem Kirchenboten Struktur gibt. Ein paar andere Veränderungen seien kurz erklärt. Das Linzerische soll mehr in den Mittelpunkt rücken. Deshalb sind die Seiten der Pfarrgemeinden nach vorne gerutscht. Im vorderen Teil finden Sie neben den Termin-Ankündigungen (Seite 4) künftig auch immer den Leitfaden „Handverlesenes“ auf Seite 5, der einen schnellen Überblick über die spannendsten Themen ermöglichen soll.

Ein kleiner Schwerpunkt gilt diesmal der Stadt-DIAKONIE, die diesem Kirchenboten auch ihre Advenbitten beilegt. Wenn Sie sich fragen, warum sie ausgerechnet für diese Institution spenden sollen: Anregungen auf den Seiten 6 bis 7. Der Gottesdienstplan findet sich künftig übrigens immer im hinteren Teil der Ausgabe. Ein kleiner humoristischer Input soll die Seite 3 bereichern. Das neu gestaltete Titelblatt wird Sie dann beim Kirchenboten 2020/1 empfangen.

Natürlich freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, wie wir die Zeitung aller evangelischen Pfarrgemeinden A.B und H.B. in Linz und Leonding (plus Methodisten) für Sie noch besser gestalten können.

Jede Menge Angebote

Seniorenrunde, Dienstag, 15 Uhr. Kinderkreis, Donnerstag, 16 Uhr. Chor, Freitag, 17 Uhr. Auf den Gemeindeseiten und an anderen Stellen finden Sie in den gelb umrandeten Kästchen viele, viele Angebote. Oft sind die Beschreibungen der Kreise nur wenige Zeilen lang. Doch hinter jedem Termin steckt ein ganz individuelles Angebot. Das Feld der Inhalte ist weit und umfasst nicht nur religiöse Themen. Sie oder ihre Kinder wünschen sich mehr Kontakte? Melden Sie sich. Vielleicht finden Sie hinter einer der knappen Ankündigungen genau das, was Sie suchen und brauchen.

Dietlind Hebestreit, Gesamtedaktion

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
1.12., 16 Uhr	Benefizkonzert	Johanneskirche, Salzburgerstraße 231	25
1.12., 17 Uhr	Romantisches Weihnachtskonzert	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21
7.12., 17 Uhr	Adventsingen	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	10
8.12., 19 Uhr	Adventkonzert Cantalenta-Chor	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21
15.12., 17 Uhr	Adventkonzert Cantalenta-Chor	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21
31.12., 18.30 Uhr	G.F. Händel: Messiah	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	10
19.1., 17 Uhr	Kammermusikabend „Air“	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21
2.2., 17 Uhr	Klavierkonzert Shewa Ana Youn	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21
9.2., 17 Uhr	Szenische Lesung Josef Mostbauer	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21
15.2., 19.30 Uhr	Konzert „Good bye Britain“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	10
23.2., 19 Uhr	Comedy und Message	Gustav-Adolf-Kirche, Freistädter Straße 10	19
8.3., 17 Uhr	Konzert „Von Venedig nach Linz“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	10
8.3., 17 Uhr	Konzert Molino Trio	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	21

Mailaktion „aufatmen“

In der Adventzeit wird vom Katholischen Bibelwerk in Linz auch heuer wieder täglich kostenlos ein kurzer biblischer Impuls, ein Bild und ein vertiefender Meditationstext via Mail versandt.

Hier die Rückmeldung eines Users aus dem Vorjahr: „Euer Engagement ist für mich ein verborgener Lichtblick, der plötzlich an meinem Bildschirm auftaucht. Es ist für mich wie ein Stern am Himmel; er lädt mich ein, ihn zu sehen und einen Augenblick still stehen zu bleiben und meine ganze Aufmerksamkeit auf ihn zu richten. Herzlichen Dank nach Linz.“

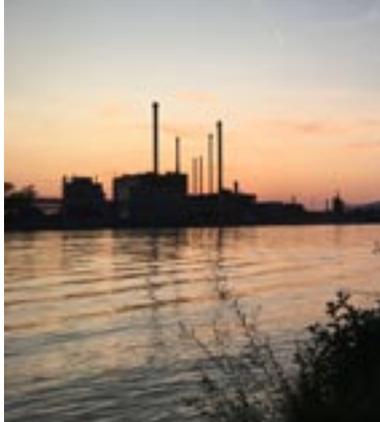
Wer den Newsletter heuer bekommen möchte, kann sich unter www.bibelwerklinz.at/aufatmen anmelden.

Tag des Judentums

Am Donnerstag, 16. Jänner, um 19.30 Uhr findet in der Katholischen Privatuniversität Linz die Veranstaltung zum „Tag des Judentums 2020“ statt. Das Thema lautet: „Leben zwischen Judentum und Christentum – in Vergangenheit und Gegenwart“. Ein historischer Teil wird von den „Nürnberger Rassegesetzen“ betroffene Biographien vorstellen. Ein zweiter Teil widmet sich Menschen der Gegenwart: Was bedeutet es heute für die Identität von Menschen jüdisch zu sein, jüdische Vorfahren zu haben oder mit einem Partner/einer Partnerin aus der jeweils anderen Religion zu leben – zwischen Judentum und Christentum zu leben?

Veranstalter: Christlich-jüdisches Komitee OÖ. Eintritt: 8 Euro.





Durchgeglüht

Wie wird man eigentlich KrankenhauseelsorgerIn? Antje Lindert gibt Einblick in diese ganz besondere Ausbildungs-Zeit und erklärt, warum man in diesem Bereich nie ausgelernt hat. **Seite 28**



Adventure Mails

Der virtuelle Adventkalender der Evangelischen Jugend Oberösterreich hilft Menschen, die einst „stillste Zeit im Jahr“ wieder mehr für spirituelle Ideen und Gedanken zu öffnen. **Seite 33**



Warten auf ein Kind

„Mein Kind soll von Anfang an den Zuspruch hören, dass es Licht gibt, selbst da, wo wir es nicht gleich wahrnehmen“, sagt Pfarrer Martin Obermeier-Siegrist in seinem berührenden Text auf **Seite 26**.



Klartext

Gibt es Gott wirklich? Was hat Jesus tatsächlich gesagt? Und: Ist Jesus „so richtig“ auferstanden? Mit dieser und anderen – auch provokanten - Fragen beschäftigt sich die neue Reihe „Klartext“ in der Pfarrgemeinde Urfahr. Pfarrer Willy Todter lädt zu sechs inspirierenden Abenden ein. Weder eine theologische Ausbildung ist erforderlich noch ein spezieller kirchlicher Hintergrund. **Seite 18**

Stadt-DIAKONIE

Sind alle Arbeitslosen Schmarotzer? Warum finden manche Menschen in unserer Gesellschaft keinen Job, obwohl so viele Stellen ausgeschrieben sind? Und warum ist es ein Skandal, dass Menschen im reichen Land Österreich auf der Straße leben müssen? Der Geschäftsführer der Linzer Stadt-DIAKONIE, Georg Wagner, hat die Antworten auf all diese Fragen. **Seiten 6-7**

Abschied nehmen, trauern, weinen: Diesem Themenkreis widmet Pfr. Jörg Schagerl in diesem Kirchenboten auf den Seiten der Gemeinde Linz-Süd einen Schwerpunkt. Eingebettet ist auch der Nachruf auf Pfarrer Manfred Riss, der von Gott im September ganz unerwartet abgerufen wurde. **Seiten 24-25**

Weihnachten

Es gibt keine schönere Vorbereitung auf Weihnachten, als bei einem Krippenspiel mitzuwirken. Die zweitbeste Variante: Der Besuch eines Krippenspiels. Lassen Sie sich das nicht entgehen! Alle Gottesdienst-Termine rund um das Christfest finden Interessierte auf **Seite 35**



Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39, 4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
Mobil 0699 / 16 63 26 60
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter

office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

BIC ASPKAT2LXXX
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

Spendenauf Ruf

Unser aktueller, dringender Spendenaufruf: Kaffee, Zucker, Honig, Marmelade
Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine und Monatskarten für AktivpassbesitzerInnen sowie Einzelfahrkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme. Für Geldspenden: Konto-Nr. links. Herzlichen Dank! Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie bitte der Stadt-DIAKONIE jeden Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen. Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.)

Gottfried's Obst und Gemüeswelt ...

... vom Linzer Südbahnhofmarkt stellt neuerdings Obst und Gemüse für das Of(f)'n-Stüberl gratis zur Verfügung. Eine richtige Vitamintankstelle kann das Of(f)'n-Stüberl dank dieser großzügigen Unterstützung werden.

„Heute hat es bei uns in der Stadt-DIAKONIE ja richtig wie in einem Hotel ausgeschaut“, bemerken die freiwilligen MitarbeiterInnen nicht ohne Stolz, die Karotten geraspelt und Obst aufgeschnitten haben. Sogar frisch gepressten Zitronensaft hat es für den Tee gegeben.

Obdachlosigkeit entsteht oft schnell: Walters Geschichte

Walter konnte schon immer gut auf Menschen zugehen, war gescheit und kommunikativ. In seinem früheren Leben war er Kommunalpolitiker in einer oberösterreichischen Kleinstadt und Berufsmilitär. Dennoch hat es bei ihm eine große Krise gegeben, nämlich das Zerbrechen seiner Ehe. Er gab alles, auch das selbstgebaute Haus auf – verzichtete auf mehr, als er hätte verzichten müssen. Seine Reaktion auf die Krise war eben, alles herzugeben. Offensichtlich hat die Krise eine so große Wunde geschlagen, dass er sich nie wieder richtig davon erholt hat.

Walter hat das Of(f)'n-Stüberl viele Jahre lang besucht und sein Leben war von einem Auf und Ab geprägt, auch in der Wohnungslosigkeit. Letztlich hat er dann viele Jahre in einem Wohnheim des B37 gewohnt. Trotz Alkohol- und Krebserkrankung war Walter in allen Begegnungen ein sehr positiver, witziger und umgänglicher Mensch.



Ausflug nach Wien

Ende Oktober sind freiwillige und angestellte MitarbeiterInnen des Of(f)'n-Stüberls gemeinsam nach Wien gefahren und haben das Vinzi-Dorf in der Boergasse besucht. Es ist dies ein Vinzi-Dorf nach dem Modell wie es eines, von Pfarrer Wolfgang Pucher gegründet, bereits mehr als 20 Jahre lang in Graz gibt.

Beeindruckt von der Architektur, die jeweils zwei kleine Wohneinheiten in einigen Häuschen am Gartenareal und weitere Einzelwohnungen im Haupthaus umfasst, lernten wir ein Wohnangebot für ehemals ob-

dachlose, alkoholranke Männer kennen. Hier brauchen sie keinen Veränderungswillen, um aufgenommen zu werden, und sie können bleiben, solange sie wollen und es für ihre Bedürfnisse passt.

Wir erlebten ein Angebot, das in einem stabilen Grundgerüst möglichst individuell auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen möchte. Das schöne weitläufige Areal, das von den Bewohnern selber gepflegt wird, trägt dazu sicher viel bei. Sogar eine Feuerstelle ist mitten in der Großstadt möglich.

Obdachlos in Österreich: „Das ist ein Skandal“

Dr. Georg Wagner ist seit 16 Jahren Geschäftsführer der Stadt-DIAKONIE Linz in der Starhemberg-Straße 39. 1500 Menschen kommen dort jährlich in das Of(f)'n-Stüberl zum Frühstück, 500 holen sich Rat in der Sozialberatungsstelle – vor allem Frauen mit Kindern. Neben zehn Angestellten (meist Teilzeit) unterstützen 30 Ehrenamtliche das Team. Im Gespräch mit Dietlind Hebestreit (Gesamtredaktion Evangelischer Kirchenbote) spricht Wagner über die Wünsche und Nöte seiner Gäste und erklärt, warum sie keine Schmarotzer sind.

Hebestreit: Manche Leute behaupten, dass Menschen, die nicht arbeiten, Schmarotzer sind. Wie ist Ihre Erfahrung?

Wagner: Ich kann dieses Vorurteil nicht bestätigen. Zu uns kommen viele Menschen mit chronischen Schmerzen und psychischen Erkrankungen, sehr oft mit schwerwiegenden Diagnosen. Die meisten würden gerne arbeiten, viele schaffen es aber einfach nicht. Der Mensch möchte etwas zustande bringen und gebraucht werden. Das trifft auch auf unsere Gäste zu. Ich kann nur jeden, der das Bild von Schmarotzern im Kopf hat, zu uns einladen. Das wird sein/ihr Menschenbild verändern.

Warum finden viele Ihrer Besucher keine Arbeit?

Die Firmen suchen jüngere, belastbare, topfitte Menschen. Die meisten, die zu uns kommen, sind über 40 oder 50. Viele haben eine lange Leidensgeschichte hinter sich. Menschen mit gewissen Defiziten in den Arbeitsmarkt zu integrieren, würde

sich aber rentieren – auch finanziell. Es ist aber vor allem eine Frage des Menschenbildes und der Würde.

Obdachlosigkeit in einem reichen Land wie Österreich – wie kann das sein?

Das ist ein Skandal und nicht zu akzeptieren. Das Recht auf Wohnen ist in der Europäischen Sozialcharta definiert, wurde von Österreich aber nicht bestätigt. Andere Länder machen das besser. Zu uns kommen Menschen, die vor ein paar Jahren mit Arbeit und/oder Förderungen gerade so über die Runden gekommen sind und jetzt durch die Sparpolitik nicht mehr genug zum Leben haben. Das ist reine Symbolpolitik, denn mit Einsparungen bei der Sozialhilfe lässt sich kein Budget sanieren.

Wollen manche Obdachlose einfach keine Wohnung?

In ganz wenigen Fällen sind wohnungslose Menschen wirklich nicht in unser System zu integrieren. Wir vermitteln allen unseren Gästen aber, dass ihr Lebenskonzept für uns ok ist. Diese Einzelfälle dürfen keine Ausrede dafür sein, Menschen nicht mehr zu unterstützen.

Wie kann man von Armut Betroffenen helfen?

Es geht nicht darum, sie zu bevormunden. Jeder Mensch möchte selbstbestimmt leben. In Notsituationen und bei Krankheit sind wir für die Menschen da. Wie bekomme ich zu essen, wo schlafe ich, wird mir das RehaGeld oder die Sozialhilfe gestrichen – da müssen wir als Gesellschaft Druck herausnehmen. Wenn diese Bedürfnisse erfüllt sind, kann



Georg Wagner

man gewiss sein, dass die Betroffenen gerne mithelfen. Von Armut betroffene Kinder sollen in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten unterstützt werden, damit sie später etwas beitragen können.

Geht es nur um Geld?

Nein, in erster Linie handelt es sich um Wertschätzung. Kontakte zu Menschen, die in der Mitte der Gesellschaft stehen, sind für unsere Gäste enorm wichtig – zum Beispiel im Of(f)'n-Stüberl und bei Festen.

Was würden Sie sich von der Gesellschaft wünschen?

Wir sollten uns Gedanken machen, was uns im christlichen Österreich wichtig ist, wie unser Menschenbild aussieht. Und wir sollten uns von der Halt-den-Dieb-Ethik verabschieden. Dass es massenweise Sozialmissbrauch gibt, kann ich nicht glauben. Auch wenn der Eindruck in den Debatten entstehen könnte: Sozialämter sind kein Hort der Korruption. Ich wünsche mir eine offene und ehrliche Debatte, in der alle Bedürfnisse auf den Tisch kommen – auch die jener, die außerhalb der Gesellschaft stehen und nicht im Arbeitsprozess eingebunden sind.



Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

Pfarrer

Dr. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 18 87 74 70
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
(in Karenz)

Kanzlei

Ilse Parteder, Antje Lindert
Tel. 77 32 60, Fax DW 85
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 77 36 73, Fax DW 85
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat

Mag. Julia Focke-Tengler
Tel. 77 32 60-17
Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin

Franziska Leuschner, MMus.
Tel. 0699 / 18 87 74 71

Küsterin

Gloria Morina, Tel. 0699 / 18 87 74 31
gloria.morina@linz-evang.at

Beratungsstelle

Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 31 30 747
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto

BIC ASPKAT2LXXX
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum

Kantorei

Freitag, 19.30 Uhr

Kinderchor

Freitag, 15-15.45 Uhr

Jugendchor

Freitag, 16.15-17 Uhr

Sing Sang

Mittwoch, 17.30 Uhr
Tel. 34 77 05
Mehrstimmiges Singen
mit Oriane Ruttinger

Bibelrunde

Donnerstag, 15.30 Uhr
Zur Bibelrunde sind alle herzlich
eingeladen, die sich intensiver, ge-
meinsam mit anderen, mit
biblischen Texten beschäftigen wol-
len, mit Pfr. Dr. Wolfgang Ernst

Neue Frauenrunde

meist 1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
10. 12.: „Engel“ – Wann begegnen
wir einem? - Gruppengespräch,
(Einleitung Merz)
13. 1.: Vorbereitung für den Welt-
gebetstag (Bibelbetrachtung und
für die Gruppe Wissenswertes)
3.2.: Theresia Merz – Frauen in der
Reformation
4.3.: Irmgard Schneider – Usbeki-
stan (ein Reisebericht)

Life Kinetik

mit Mag. Etzinger- Sturm,
Bewegungsprogramm zur Gehirn-
entfaltung
Starterkurs: wöchentlich Mittwoch
9.30 Uhr im Clubraum
Fortsetzungskurs: wöchentlich
Mittwoch 11 Uhr im Vortragssaal
3.12., 11.12., 15.1., 22.1.

Tanz am Nachmittag

Montag, 14.30 Uhr
mit Susanne Asanger
Herzlich eingeladen sind alle, die
Freude an Musik, Bewegung und
Geselligkeit haben. Es ist keine tän-
zerische Vorerfahrung erforderlich.
**2.12., 16.12., 13.1., 27.1., 10.2.,
24.2., 9.3., 23.3.**
Unkostenbeitrag: 3,50 Euro

Mittwochrunde

Mittwoch, 11.30 Uhr
Geselliges Beisammensein mit Ute
Pock, Treffpunkt zum Mittagessen
im SB-Restaurant Kolping Haus.
Ab ca. 12.30 Uhr gibt es im Club-
raum der Pfarrgemeinde Kaffee &
Kuchen.

Veranstaltungen im N.E.S.T.

Dienstag oder Freitag, 14.30 Uhr
12.12.: NEST Advent Feier
21.1.: NEST in Bildern
13.2.: Komödie „Oh mein Gott“
25.2.: Fröhliches Beisammensein in
der Faschingszeit. Verkleidete und
auch Nichtverkleidete sind gerne
gesehen!
17.3.: Nachmittag der Begegnung:
Spielenachmittag gemeinsam mit
Jugendlichen – 15 Uhr

Sturzprävention

Mittwoch, 9.45 – 10.45 Uhr
mit Mag. Jansenberger
**27.11., 3.12., 11.12., 18.12., 8.1.,
15.1., 22.1., 29.1., 5.2., 12.2.,
26.2., 4.3., 11.3., 18.3.**
Unkostenbeitrag: 4 Euro

SelbA-Training

Montag, 10-11.30 Uhr
mit Elfriede Raffetzeder
2.12., 13.1.

Club Vital

Dienstag, 14.30-16 Uhr
mit Juliana Horn
3.12., 7.1., 4.2., 3.3., 7.4.

Taizé-Gebet

Jeden 3. Donnerstag im Monat (außer im Februar wegen der Semesterferien), 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche. Gebet nach der Form von Taizé heißt meditatives Singen, Hören auf Texte, Stille, zur Ruhe kommen. Herzliche Einladung!
Termine: **19.12., 16.1., 27.2.**

Adventkonzert: Spannen Sie einen Regenbogen!

„Regenbogen“ ist der Name eines Zentrums für Frauen und Mädchen im Senegal, die Gewaltopfer sind. Die meisten kommen schwanger und von der Familie verstoßen hierher und finden Schutz, professionelle Hilfe, medizinische Versorgung und einen sicheren Platz, um ihr Leben neu zu ordnen. Der Reinerlös unseres Adventkonzerts am Samstag, 7. Dezember, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche fließt heuer in dieses Projekt. Mitwirken werden erstmalig alle Chorgruppen unserer Pfarrgemeinde: Kinderchor, Jugendchor, Kantorei und Sing Sang; daneben gibt es natürlich auch wieder Lieder zum Mitsingen, Orgelmusik sowie heitere und besinnliche Texte.

Lore Beck



Ein Stück zum Nachdenken und Diskutieren über Gottesbilder am 13.2. um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum: Zur Psychotherapeutin Ela kommt eines Tages ein Mann und möchte dringend einen Termin. Seinen Namen möchte er nicht nennen. Aber Ela möchte wissen, wer er ist, sonst verweigert sie die Therapie. Also gibt er sich zu erkennen: Er ist Gott. Ela glaubt ihm nicht, sie ist Atheistin, sie sieht in ihm einen religiösen Spinner. Als Gott sie schließlich doch von seiner Identität überzeugt, lässt sie sich auf ihn ein. Von einer schweren Depression gezeichnet (er ist bitter enttäuscht vom Menschen, den er geschaffen hat) vertraut er sich ihr an. Ela wiederum nutzt die Gelegenheit, um mit dem Gott, an den sie ohnehin nie geglaubt hat, abzurechnen, ihm seinen Größenwahn und Vernichtungswillen vorzuhalten. Immer mehr verstricken sich die beiden in einen quasi theologischen Diskurs ...

Veränderungen in der Pfarrgemeinde

Liebe Gemeinde, seit Anfang Oktober befindet sich Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist für dieses Arbeitsjahr in Karenz. Ich wünsche ihr und ihrer Familie eine segensreiche Karenzzeit!

Aufgrund der angespannten Personalsituation in der Gesamtkirche ist es nicht möglich, eine Vertretung für die unbesetzte Pfarrstelle zu organisieren. Ich bin daher sehr dankbar, dass Pfr. Gernot Mischitz sich bereit erklärt hat, dieses Jahr, die Konfirmandenarbeit gemeinsam mit unserem Team rund um Vinni Katzmayr zu übernehmen.

Jene Arbeiten, die mit der Amtsführung verbunden sind, werde ich administrieren. Gleichzeitig bitte ich

um Verständnis, dass ich nicht alle Aufgaben und Schwerpunkte von Veronika Obermeir-Siegrist übernehmen werde können.

Es ist aber immer schon eine große Stärke unserer Gemeinde gewesen, dass Aufgaben auf den Schultern von vielen und nicht nur von Einzelnen ruhen. Dank des Einsatzes von vielen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden die meisten Kreise, Gruppen und Veranstaltungen wie gewohnt weiterlaufen können. Ich bin mir daher sicher, dass wir auch im kommenden Jahr eine offene, vielfältige und aktive Pfarrgemeinde bleiben.

Ihr Pfr. Dr. Wolfgang Ernst

... und wir gratulieren

... unserer Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist und Pastor Martin Obermeir-Siegrist sehr herzlich zur Geburt ihres Sohnes Frederik. Das gesamte Team der Pfarrgemeinde freut sich von Herzen. Der jungen Familie wünschen wir alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für die kommende Zeit!

Lesen Sie auch den Beitrag „Warten auf ein Kind“ auf Seite 26.





Gemeinsam spielen

Nachmittag der Begegnung

Zu einem Spielenachmittag in der Pfarrgemeinde laden wir herzlich alle Kinder, Jugendlichen, Konfis, junge und ältere Erwachsene ein. Kommt und seid dabei. Euch erwarten Brettspiele, Kaffee, Saft und Kuchen. Wir veranstalten diesen Nachmittag der Begegnung im Clubraum am Dienstag, 17. März, um 15 Uhr und freuen uns auf alle zwischen 0 und 99 Jahren.

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Orgelvesper

jeden Dienstag, 17.15 Uhr,
Eintritt frei, Spenden erbeten

Adventsingen

Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr
Adventliche Musik und Lesungen, Kinderchor, Jugendchor, Kantorei (Leitung: Franziska Leuschner), Sing Sang (Leitung: Oriane Ruttinger), Lesungen: Monika Lang, Orgel: Martin Riccabona, Eintritt frei, Spenden für Entwicklungshilfe im Senegal erbeten

Kantatengottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember, 9.30 Uhr
G. P. Telemann: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“, Bass: Andreas Lebeda, Evangelische Kantorei Linz, Concerto Luterano, Leitung: Franziska Leuschner, Orgel: Martin Riccabona

G. F. Händel: Messiah

Dienstag, 31. Dezember, 18.30 Uhr
Sopran: Susanne Thielemann, Alt: Gerda Lischka, Tenor: Gernot Heinrich, Bass: Stefan Zenkl, Evangelische Kantorei Linz, Concerto Luterano, Leitung: Franziska Leuschner, Eintritt: Kat. I: 25 Euro (erm. 20 Euro), Kat. II: 15 Euro (erm. 10 Euro), Vorverkauf im Pfarramt

Gottesdienst mit Musik an zwei Orgeln

Sonntag, 5. Jänner, 9.30 Uhr
Truhengorgel und große Orgel: Franziska Leuschner und Martin Riccabona

Konzert „Good bye Britain“

Samstag, 15. Februar, 19.30 Uhr
Ensemble Arte Sonora, Alt: Alexandra Aidonopoulou, englische Barockmusik u.a. von Purcell, Williams u.a., Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert "Von Venedig nach Linz"

Sonntag, 8. März, 17 Uhr
Mehrhörige Werke aus dem 17. Jahrhundert sowie zwei Uraufführungen
Konzertprojekt des Vereins zur Förderung von Alter Musik Linz
Eintritt: 15 Euro (erm. 10 Euro)

Adventmarkt

Auch heuer gibt es wieder einen feinen kleinen Adventmarkt auf dem Martin-Luther-Platz. Am Stand des Evangelischen Diakoniewerks können Produkte aus den Werkstätten erworben werden. Der Lions Club Linz-Danubius bietet an seinem Stand Punsch und Glühmost an. Mit den Einnahmen des Punschstandes finanziert der Lions Club Linz-Danubius unter anderem Projekte der Pfarrgemeinde und des Diakoniewerks.

Geöffnet ist der Adventmarkt bis zum 23.12., montags bis donnerstags jeweils von 16 bis 19.30 Uhr sowie freitags und samstags jeweils von 14 bis 19.30 Uhr.



Schönes vom Adventmarkt



175 Jahre Martin-Luther-Kirche: Am 20. Oktober feierte die Pfarrgemeinde den 175. Geburtstag ihres Kirchengebäudes. Als Festprediger war der Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes, Dr. Martin Junge, eingeladen. Ein Rückblick auf die Veranstaltung ist unter www.linzevang.com zu finden.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Zu verschiedenen Jubiläumskonfirmationen am 3. Mai 2020 um 9.30 Uhr laden wir herzlich in die Martin Luther Kirche in Linz ein:

1. Gnaden-Konfirmation, für alle, die in den Jahren 1949 und 1950 konfirmiert wurden.

2. Diamantene Konfirmation, für alle, die in den Jahren 1959 und 1960 konfirmiert wurden.

3. Goldene Konfirmation, für alle, die in den Jahren 1969 und 1970 konfirmiert wurden.

Jubelkonfirmationen bedeuten, dass nach 50, 60 oder 70 Jahren viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden sich wieder treffen und zusammenkommen, um ein Fest zu feiern. Vielleicht trifft man ehemalige Freundinnen und Freun-

de und kann die Freundschaften erneuern und Erinnerungen teilen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir Sie ganz herzlich, sich mit dem Evangelischen Pfarramt Linz-Innere Stadt, Tel. 77 32 60, oder pfarramt@linz-evang.at, in Verbindung zu setzen und sich anzumelden. Anmeldeschluss ist Freitag, der 10. April 2020.

Da sehr viele Vorbereitungen nötig sind, bitten wir um baldige Anmeldung. Bitte helfen Sie uns, damit wir viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden erreichen können. (Namen, Anschrift, Telefonnummer). Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich

Lektor Franz Feichtinger
Pfarrer Dr. Wolfgang Ernst

Lebensbewegungen

GETAUFT WURDEN

September:

am 22.: Gloria Morina,

am 28.: Ariana Fediuk

Oktober:

am 12.: Julian Haselmayr

GETRAUT WURDEN

Oktober:

am 19.: Franziska und

Maximilian Einzinger

EINGETRETEN IST

September:

am 19.: Florian Hareter

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN

September:

am 10.: Hanna Eitner (84), am 12.: Elfriede Schindler (100), am 14.: Werner Taglieber (87), am 27.: Elfriede Wöss (78)

Oktober:

am 2.: Dieter Weitersberger (82), am 12.: Gertrud Obermeier (95), Manfred Lehner (66), am 18.: Marianne Kaufmann (95)



Am 26. Oktober übernachteten unsere Konfis im YouZ – eine gute Gelegenheit zum Austausch, für Diskussionen, viel Spiel und Spaß. Dank der Zeitumstellung waren wir auch noch fit genug für den Vorstellungsgottesdienst der Konfis am darauffolgenden Tag in der Martin-Luther-Kirche.



C|PETERS

**Zack.
Fertig.**

Sparen Sie sich Ärger und Aufwand
dank bester Handwerksqualität seit 1855.
www.hoehneLat



Waldweihnacht

Am Donnerstag, 19. Dezember, treffen wir uns um 16.15 Uhr, um mit Leondinger Familien mit Laternen Richtung Wald zu gehen, Überraschendes zu finden, innezuhalten, einer Geschichte zu lauschen, Lieder zu singen und uns so auf Jesu Geburtstag vorbereiten. Das alles ist Waldweihnacht. Anmeldung bei Rosi Hagmüller und Lara Fercher

Familienfasching

Am Faschingsdienstag, 25. Februar, laden wir von 15.30 bis 17 Uhr alle Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, zum Familienfasching ins YouZ ein: Sich verkleiden dürfen, sich schminken oder schminken lassen, dem Kasperl zurufen, Faschingskrapfen kosten – beim Faschingsfest am Faschingsdienstag. Herzliche Einladung dazu!

Mini-Mitmach-Gottesdienst

Der Mini-Mitmach-Gottesdienst ist für Eltern mit Kindern ab dem Krabbelalter eine Gelegenheit, Gott auf besondere Art zu erleben: Spielen und Fühlen, Singen und Tanzen, Beobachten und Hören haben hier ihren Platz. Die Kinder sind „mitten-drin“, statt nur dabei, krabbeln oder sitzen, schauen zu oder machen mit. Die Themen ergeben sich aus der Lebenswelt der Kinder, biblischen Geschichten oder aus dem Geschehen des Kirchenjahres: Am Freitag, 29. November und Freitag, 6. März um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



Gemeinsamer Spaß



Gottesdienst feiern

Familienfreizeit

Zum Thema „ReiseZeitreise“ findet unsere Familienfreizeit im Lindenhof in Spital am Pyhrn von Samstag, 30. Mai bis Montag, 1. Juni statt. Abseits vom Alltag Spaß haben, andere Familien kennenlernen oder wieder treffen, bekocht werden, Aktivitäten und Angebote, bei denen für jede und jeden etwas dabei ist ... und ein buntes Thema, dem wir uns spielend, singend, bastelnd, gedanklich und beim gemeinsamen Feiern nähern. Infos und Anmeldung bei Rosi Hagmüller

Unser Angebot

im YouZ – Zentrum der Begegnung

Zwergertreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson
Dienstag 10-11.15 Uhr, Infos und Anmeldung bei Rosi Hagmüller

Mauserclub

Eltern-Kind-Gruppe
Donnerstag, 9.15-11 Uhr, für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama / Papa / Oma ... und Fipsi-maus, Infos bei Rosi Hagmüller

Miniclub-Familiengruppe

für Klein- und Kindergartenkinder und Eltern
Donnerstag, 15.45-17.15 Uhr, 14-tägig (ungerade Wochen), mit Rabe Ottokar, Christoph und Rosi

Kinderclub

für Kids von 6-12 Jahren
Donnerstag, 16.30-18 Uhr, gerade Wochen, mit Elisabeth und Gaby

Mini-Mitmach-Gottesdienst

Freitag, 29.11., 6.3. 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Open Door

Treffpunkt für Jugendliche
Freitag, 17-22 Uhr
(in der Schulzeit)

Konfikreis

für Jugendliche ab 13 Jahre
Infos bei Vinona Katzmayr

Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16.30 Uhr, 14-tägig
(gerade Wochen), mit Rosi, Dietlind und Isolde



YouZ – Zentrum
der Begegnung
der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7,
4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 73
YouZ im Internet unter
www.linz-evang.at

Familienarbeit
Rosi Hagmüller MA
Tel. 0699 / 18 87 84 80
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Jugend
Mag. Vinona Katzmayr
Tel. 0699 / 18 87 74 73
vinona.katzmayr@linz-evang.at

Konfiarbeit
Pfarrer Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 18 87 74 75

Jugendgottesdienste

Gemeinsam zur Ruhe kommen, gemeinsam feiern mit Gleichaltrigen – dazu seid ihr, Jugendliche ab 13 Jahren, herzlich eingeladen. 11.12., 18 Uhr in der Lukaskirche und 28.1., 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



Lukaskirche

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro

Melanie Marjanović
Mo 14-18 Uhr
Mi und Fr 8.30-12 Uhr
pfarramt@lukaskirche.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer

Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 18 87 74 75
seelsorge@lukaskirche.at

Jugendreferentin

Lara Fercher
Tel. 0699/18 87 84 90
kinder.jugend@lukaskirche.at

Küster

Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Advent verbindet in Leonding

Den vierten Adventsonntag (22. Dezember) feiern die beiden Evangelischen Pfarrgemeinden in Leonding (A.B. und H.B.) mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Lukaskirche. Die Predigt hält Pfarrer Richard Schreiber, musikalisch gestaltet wird die Feier vom Chor der Evangelischen Pfarrgemeinde H.B. sowie von Gotelint Teufel (Orgel) und Walter Medicus (Violine).

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu „inner-evangelischen“ Begegnungen beim Kirchenkaffee.

Weihnachten & Jahreswechsel

Am 24. Dezember um 16 Uhr feiern wir die Christvesper mit dem Krippenspiel „Wenn die Krippe lebendig wird“ und Liedern für die ganze Familie. Um 22 Uhr öffnet die Lukaskirche ihre Türen für eine Christnacht unter dem Motto „Weihnachten a capella“. Am 29. Dezember feiert Pfarrer Klaus Schacht mit der Gemeinde Gottesdienst. Am 31. Dezember findet um 16 Uhr ein Altjahresgottesdienst zum Thema „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“ statt.

Großes Kino in der Lukaskirche

Am Freitag, 7. Februar, wird die Lukaskirche zum Kino: Um 16 Uhr zeigen wir für alle ab sechs Jahren den Film „Das Sams“, um 18 Uhr steht „Verstehen Sie die Béliers“ (ab 12) auf dem Programm und um 20 Uhr ist der Film „Die beste aller Welten“ (ab 14 Jahre) zu sehen.

Mehr Informationen finden Sie auf lukaskirche.at/kino



Pastors Teestube

Einen kurzen spirituellen Impuls und geselliges Zusammensein bietet donnerstags von 17 bis 18 Uhr Pastors Teestube mit Pfarrer Gernot Mischitz & Team in der Lukaskirche. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee kommen wir miteinander ins Gespräch. Jeden Donnerstag, außer an Feiertagen und in den Ferien.

Unser Angebot

Kinderkreis

(6-10 Jahre)
Freitag, 15.30-17 Uhr
Info bei Lara Fercher
Tel. 0699 / 18 87 84 90

Jungschar

(10-13 Jahre)
Freitag, 17-19 Uhr
6.12.: Weihnachtsprogramm
10.1.: Eislaufen
7.2.: Kino in der Lukaskirche
6.3.: T-Shirts bemalen
Info bei Lara Fercher
Tel. 0699 / 18 87 84 90

Jugendtreff

(ab 14 Jahre)
An folgenden Terminen,
Zeit ist variabel:
7.12., 11.1., 23.1., 1.2., 7.3.
Info bei Lara Fercher
Tel. 0699 / 18 87 84 90

Männerrunde

2. Montag/Monat, 19 Uhr
9.12., 13.1., 10.2., 9.3.

Spätlese

3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
19.12.: Adventfeier (ab 14 Uhr!)
17.1.: Rätsel und Scharaden
20.2., 19.3.

Predigtreihe: Freiheit und Verantwortung

Thema der Predigtreihe im Jänner 2020 ist „Freiheit & Verantwortung“ aus Sicht der Militär- und Gefängnis-seelsorge. Am Sonntag, 12. Jänner, spricht Militäroberpfarrer Oliver Gross, seit 2017 Militärseelsorger für Salzburg, Tirol und Vorarlberg, zum Thema. Am Sonntag, 19. Jänner, predigt Superintendent Matthias Geist, zuvor 19 Jahre lang Gefängnis-seelsorger in Wien, in der Lukaskirche. Beginn jeweils 9.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst gibt es wie immer die Möglichkeit beim Kirchenkaffee mit den Gastpredigern ins Gespräch zu kommen.



Oliver Gross



Matthias Geist



Der Weltgebetstag am 6. März 2020 wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet und steht unter dem Thema „Steh auf und geh!“. Im Mittelpunkt steht die Begegnung Jesu mit einem Kranken – um vom kraftlosen, passiven Warten ins eigene, kraftvolle Heil-Sein zu kommen (Joh 5,2-9a). Die evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden Leondings feiern diesmal gemeinsam in der Lukaskirche. Beginn: 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Der Gottesdienst der römisch-katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen findet am Sonntag, 26. Jänner, um 9.30 Uhr in der Pfarre St. Johannes in Leonding-Hart, Harterfeldstraße 2A statt. An diesem Sonntag findet in der Lukaskirche kein Gottesdienst statt.

#feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Die nächste #feierdeslebens findet am Sonntag, 15. Dezember, um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema „Umkehr“ statt. Weitere Termine: 9. Februar („Gnade & Gerechtigkeit“), 8. März („Vergebung“).

Jugendadvent

Herzliche Einladung zum Jugendadvent am Freitag, 20. Dezember. Wir wollen gemeinsam mit den Linzer Jugendlichen einen besinnlichen Abend bei Punsch, Keksen, Spielen und Geschichten verbringen und uns so auf Weihnachten einstimmen. Ort und Zeit erfahrt ihr bei unserer Jugendreferentin Lara Fercher.

Waldweihnacht

Gemeinsam mit Linzer Familien feiern wir heuer wieder Waldweihnacht. Mit Geschichten, Liedern und Kerzenschein wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen. Treffpunkt: Donnerstag, 19. Dezember, um 16.15 Uhr. Info und Anmeldung bei Lara Fercher und Rosi Hagmüller (Linz).

Jugendgottesdienste

Alle Jugendlichen sind herzlich zu unseren Jugendgottesdiensten eingeladen. Wir feiern gemeinsam mit den Jugendlichen der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt am Mittwoch, 11. Dezember, um 18 Uhr in der Lukaskirche und am Dienstag, 28. Jänner, um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Linz.



Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Elisabeth Haider

Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr

Tel. 73 10 37

evang.gem.urfahrfahr@utanet.at

www.evang-urfahr.net

Pfarrer

Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 1 73 10 37 0

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

pfarrer@todter.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mitarbeiterin Kinder/Jugend

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

sibille.schoentauf@gmx.net

Gemeindeseminar im Jänner

Das Gemeindeseminar zum Thema „Komm, Heiliger Geist“ für MitarbeiterInnen (und alle, die des noch werden wollen) und Interessierte laden wir herzlich ein. Immer donnerstags 9.1., 16.1., 23.1., 30.1., jeweils von 19.30 bis 21 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt!

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben in der Gustav-Adolf-Kirche oder im Pfarrhaus, Freistädterstraße 10

Klartext

Grundfragen christlichen Glaubens ab Dienstag 17.3.2020 – 6 Abende Willy Todter, Tel. 0699 / 196 40 921 Anmeldung erforderlich!

Bibelgesprächskreise

Dienstag, 16 Uhr, 14täglich bei Fam. Jungmeier, Tel. 71 23 63

Lichtenberg:

Mittwoch, 19 Uhr, 14täglich Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Großraum Ottensheim:

Freitag, 19 Uhr, 14täglich Nähere Infos bei Renate Zipko Tel. 0676 / 54 21 853

Bibelkreis (verschiedene Orte)

Donnerstag, 19.30 Uhr Erich Buchner Tel. 0664 / 61 55 732

Bibelrunde im Pfarrhaus

Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich Martha Freudenthaler Tel. 0699 / 10 12 12 10)

Thomasgespräche

Mittwoch, 19-21 Uhr, 14täglich Josef Heiss Tel. 0650 / 41 16 279

Hauskreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

Gebetskreis

Montag, 19.15 Uhr Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09 Freitag, 9 Uhr bei Fam. Jungmeier Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

Jesus ´n Joy

(verschiedene Orte) Donnerstag, 20-22 Uhr Claudia Sonnberger Tel 0650 / 91 95 445

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14täglich Inge Fischer Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14täglich Norbert Scheutz Tel. 73 99 09

Mütterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14täglich Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91 Mittwoch, 16-17.30 Uhr, 14täglich Heilgard Wagner, Tel. 22 19 97

Kindergottesdienste

parallel zum Gottesdienst

Just 4 U – Kids

(Jungchar 9 bis 13) Dienstag, 14.30-16 Uhr, 14täglich Info bei Sibille Schöntauf Tel. 0699 / 188 78 469

Schatzgräber

(Kinderkreis 5 bis 8) Samstag, 14.30-16.30 Uhr monatlich Infos bei Sibille Schöntauf Tel. 0699 / 188 78 469

Konfi-Treff

Freitag, 17-20 Uhr, 14täglich Peter Pall Tel. 0699 1 73 10 370

open house – Jugendabende

Freitag, 17 Uhr, 14täglich Sibille Schöntauf Tel. 0699 / 188 78 469

Just 4 U

Mittwoch, 18-20.30 Uhr Sibille Schöntauf Tel. 0699 / 188 78 469

B & B

Breakfast & Bible (ab 17 Jahren) Samstag, 9-12 Uhr, 14.12.; 11.1.; 15.2.; 14.3. Wilhelm Todter, Anna Pall Tel. 0699 / 18 03 27 66

Claudia Sonnberger

Eine etwas andere Vorstellung

Ich war dieses Jahr auf vier Begräbnissen, und jedes Mal wurde vom Leben der verstorbenen Person berichtet. Ich habe dann angefangen darüber nachzudenken, was ich gerne hätte, dass andere von mir erzählen, wenn ich eines Tages zu unserem Herrn heimgehen darf. Zu meinem Nachruf fallen mir fünf Wörter ein, die ich unbedingt gerne dabei hätte: Glaube, Liebe, Vertrauen, Demut und Dankbarkeit.

Wenn meine Familie und Freunde an mich zurückdenken, dann wünsche ich mir, dass sie unter anderem Folgendes sagen:

Claudias Leben war erfüllt mit Dankbarkeit. Egal was passiert ist, sie war für alles und für jeden dankbar. Einer ihrer Lieblingsverse war Phil. 4,6: „Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht, und dankt ihm.“ Claudia hat sich nie Sorgen gemacht – sie hat Gott einfach geglaubt und ihm immer in Allem vertraut. Er war ihr das Wichtigste in ihrem Leben. Ein weiterer Lieblingsvers von Claudia war nämlich Hebr. 11,1: „Was ist nun also der Glaube? Er ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird, und die Überzeugung, dass das, was man nicht sieht, existiert.“ Manchmal war das echt verrückt – Claudia hat Gott einfach alles

zugetraut, und sie durfte sehr viele Wunder und Heilungen erleben.

Wenn Claudia da war, dann hat man gespürt, dass bei ihr irgendwie etwas anders war. Sie hat irgendwie von innen heraus geleuchtet. Wo Claudia auftauchte, wurde die Liebe Gottes spürbar, wurde es heller. So wie in Mt. 5,14: „Ihr seid das Licht der Welt...“



Claudia Sonnberger

Und es war unglaublich, aber wenn Claudia von Gott und Jesus und dem Heiligen Geist geredet hat – das war übrigens ihr Lieblingsthema – dann sind die Menschen immer durstig geworden. Sie wollten dann mehr darüber wissen. Es war Claudia völlig egal, was andere über sie dachten. Sie hat sich so auf Gottes Liebe verlassen, sie hat immer nur nach seiner Meinung gefragt.

Claudia hat auch viel in der Gemeinde mitgearbeitet. Wenn jemand sie gefragt hat, wie sie das alles schafft, dann hat sie immer mit einem Lächeln nach oben gezeitigt und gesagt: „Ich mach gar nix. Er macht alles!“

Glaubt jetzt bitte nicht, dass ich schon da bin, was ich hier beschrieben habe. Es ist mein Wunsch, dass ich eines Tages so innig mit Gott lebe. Und mit vollkommenem Vertrauen bitte ich ihn, dass er mir den Weg dahin zeigt. Denn ich bin überzeugt davon, was Johannes schreibt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)

Ohne Gott bin ich nichts und kann ich nichts tun. Aber mit ihm bin ich alles und kann ich alles tun! Ihm allein gebührt die Ehre, der Lobpreis und die Anbetung! Das ist für mich Demut: nicht den Menschen klein zu machen, sondern Gott groß zu machen. Denn Gott ist so gut! Wir vergessen das oft. In Jak. 1,17 steht: „Alles, was Gott uns gibt, ist gut und vollkommen. Er, der Vater des Lichts, ändert sich nicht; niemals wechseln bei ihm Licht und Finsternis.“

Seid gesegnet,
Claudia

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen laden wir ein zum Ökumenischen Gottesdienst mit Geschwistern der Stadtpfarre Urfahr – am Sonntag, 19. Jänner, um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr. Gestaltet wird der Gottesdienst von Ursula Jahn-Howorka, Peter Pall und MitarbeiterInnen der beiden Pfarren. Am Sonntag, 26. Jänner, um 9 Uhr findet in der r.k. Pfarrkirche in Walding ein ökumenischer Gottesdienst statt, der von Pfarrer Klaus Schacht mitgestaltet wird. Auch dazu eine herzliche Einladung!



Unsere Gottesdienste Heiligabend

Wir feiern heuer wieder zwei verschiedene Gottesdienste am Heiligabend:

15 Uhr: Kinder-Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel der Kinder. Drei Waisenkinder machen sich auf die Suche nach dem neugeborenen König in der Hoffnung, dass er sie in seinem Palast aufnimmt. Der Weg verändert etwas und was sie dann finden, ist nicht ganz das, was sie erwartet haben.

17 Uhr: Christvesper mit Weihnachtsspiel der Jugend. Wie hat eigentlich der böse Wirt reagiert, der Maria und Josef abgewiesen hat, nachdem er erfahren hat, für wen er da keinen Platz hatte? Dieser Frage stellt sich das Theaterstück der Jugendlichen.

Herzliche Einladung!

Jugend-Wochenende auf der Gis

Von 28. Februar bis 1. März verbringt die Jugend wieder ein Wochenende auf der Gis. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die Lust haben, neue Leute kennenzulernen, miteinander zu singen, zu spielen, zu kochen, zu essen und über Gott und die Welt zu diskutieren. Nähere Infos bei Sibille Schöntauf

Einladung zum Kinder-Kirchenschlaf

Miteinander Abend essen, Film schauen, in der Kirche übernachten und heldenhafte Geschichten und Aktionen – das alles gibt's beim Kinder-Kirchenschlaf von 18. bis 19. Februar für alle Kinder von sieben bis 13 Jahren. Ihr seid alle herzlich dazu in die Gustav-Adolf-Kirche eingeladen! Informationen und Anmeldung bei Sibille Schöntauf

18 Urfahr

Seminar Klartext

Gibt es Gott wirklich? Was hat Jesus tatsächlich gesagt? Und: Ist Jesus „so richtig“ auferstanden? Darf man diese Fragen im kirchlichen Raum stellen? Man darf. Sie dürfen! Diese und andere. Sechs Dienstage jeweils von 19.30 bis 21 Uhr. Wir fangen pünktlich an und hören pünktlich auf:

Und nein: Sie brauchen keine besonderen Voraussetzungen, um an dem Seminar teilnehmen zu können! Weder eine theologische Ausbildung ist erforderlich noch ein spezieller kirchlicher Hintergrund. Wir wollen diesen Themen wirklich »von Null weg« auf den Grund gehen. Nähere Informationen gibt's im Pfarramt und auf unserer Website www.evangelium-urfahr.at

Willy Todter

17. März:

Gibt es Gott? Worauf es ankommt – Gott begegnet uns

24. März:

Brauchen wir Gott? Gute Gründe

31. März:

Jesus von Nazareth – Leben, Leiden und Sterben

14. April:

Wie der Stein ins Rollen kam
Ist Jesus auferstanden?

21. April:

Ist Gott bei uns? Der Heilige Geist

28. April:

Was ist das – ein Christ?
Vom Christ-Werden



Comedy und Message

Passen Verkündigung und Humor zusammen? Na klar doch! Den Beweis dafür bietet das Format „Comedy und Message“ von Pfarrer Fritz Neubacher sowie Oliver Hochkofler und Imo Trojan.

Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Urfahr: Nach mehreren gemeinsamen Auftritten der drei Akteure in den letzten Jahren, fand „Comedy und Message“ am Faschings-Sonntag 2019 hier zum ersten Mal unter diesem Namen statt. Die neuerliche Freude am gemeinsamen Wirken sowie der Erfolg des Abends führte zum Entschluss, dieses Programm auch 2020 wieder zu spielen.

Die Impulspredigt von Fritz Neubacher gliedert sich dabei in mehrere Blöcke. Dazwischen gibt es humoristische Sketches des Kabarett-Duos Hochkofler/Trojan, mit „prominenten Persönlichkeiten“ sowie eigenen Comedy-Figuren. Und

wer das Reformationskabarett „Luther 2.0 hoch 17“ gesehen hat weiß: Natürlich kommt auch hier die Musik nicht zu kurz. Ein spielerisches Hin und Her also zwischen Ernst und Komik, ein kreatives Wechselspiel zwischen Tiefgang und Leichtigkeit.

Fazit: „Comedy und Message“ bietet eine tolle Möglichkeit, um auf unterhaltsame und unaufdringliche Weise Menschen das Evangelium zu vermitteln. Ein niederschwelliges Angebot für Menschen, die sich vielleicht in keinen Gottesdienst trauen oder „trockenen“ evangelistischen Veranstaltungen skeptisch gegenüberstehen. (Imo Trojan)

„Comedy und Message“
Sonntag, 23. Februar
19 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche / Linz-Urfahr
Zählkarten ab 7. Jänner in der Pfarrkanzlei!



Humor in der Kirche

Mit Veränderungen in das Neue Jahr!



So manche von uns fassen zu Beginn eines Jahres gute Vorsätze, was sie nicht alles verändern wollen. Wir, die Gemeindevertretung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr, haben schon eine Entscheidung getroffen, was wir in der Gustav-Adolf-Kirche im nächsten Jahr verändern:

ab 5. Jänner 2020 beginnt jeder Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr! Nach intensivem Austausch haben die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter unabhängig von persönlichen Vorlieben erkannt, dass es für die Gemeinde gut sei, wenn unser Gottesdienst jeden Sonntag zur glei-

chen Zeit beginnt, und wir meinen, dass 10 Uhr die richtige Zeit dafür ist. Obwohl jeder Sonntag, an dem wir Gottesdienst feiern, „speziell“ ist, bleiben wir dabei, dass jeder zweite Sonntag im Monat ein „Special Sonntag“ ist, an dem auch einmal „anders“ gefeiert werden kann und der Gottesdienst mit der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen seinen Ausklang findet. Dazu besteht aber jeden Sonntag nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zum Reden und Zusammensein beim Kirchenkaffee.

Also dann, wir sehen uns – im Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr, ab 5. Jänner 2020: JEDEN Sonntag um 10 Uhr!



Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Johann Wilhelm Kleinstraße 10,
4040 Linz

Pfarrer

Mag. Ortwin Galter
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz
Tel. 75 06 30/14, galter@gmx.net
Sprechstunde des Pfarrers:
nach Vereinbarung

Büro

Elisabeth Haider, Tel. 75 06 30
Di, 15-18 Uhr, Fr, 9-12 Uhr
evgem-dornach@gmx.net

Homepage

www.evgem-dornach.org
Besuchen Sie die Homepage
unserer Gemeinde!



Käptn Noah und die fast vergessenen Holzwürmer

Wer einen Familiengottesdienst plant, ist gut beraten, Gabi und Amadeus Eidner einzuladen. Sie schlüpfen am 20. Oktober in der Versöhnungskirche in die Rolle der beiden Holzwürmer Bohris und Bohra und erzählten, dass sie beide vor Beginn der langen Fahrt mit der Arche fast vergessen wurden. Das Problem: Noah und seine Söhne verwenden für den Bau des Schiffes nur kerngesundes Holz vom Feinsten und da haben die Holzwürmer Bohris und Bohra mit ihren Wohnorten schlechte Karten, mitgenommen zu werden. Doch

schließlich geht alles gut. Bohris und Bohra erhalten ihre Tickets für die Mitfahrt auf der Arche und dürfen dazugehören, nachdem sie versprochen haben, ihren Appetit nicht an der Bordwand der Arche zu stillen.

Alle sangen und klatschten mit, verwandelten sich in Elefanten, Känguruhs, Frösche, hielten verschiedenfarbige Luftballons als Zeichen für den Regenbogen in die Höhe und tanzten sogar die Polonaise. Zum Abschluss verteilten die Kinder noch eine weiße Taube.

Besonders beeindruckend war Gabis Gebet zum Regenbogen: „Gott, gib mir vom Gelb des Lichts, Gott, schenk mir vom Orange der Wärme, um wieder was austeilten zu können, Gott, gib mir vom Rot der Liebe und schenk mir auch vom Blau des Glaubens, um meine Lebensentscheidungen zu leben. Gott, gib mir vom Grün der Hoffnung gegen Resignation und Ausweglosigkeit, und schenk mir auch vom Rosa, um Wege zur Umkehr und Vergebung zu erlangen, und Gott, schenk mir auch vom Weiß das Neue, um immer offen und bereit für dich zu sein. Gott, schenk mir doch ein wenig von allen Farben, denn ein buntes Leben lebt sich leichter. Gott, zeig mir ab und zu einen Regenbogen, damit ich weiß: Du bist da. Amen.“

Beim Kirchenkaffee gab es Kostproben von Pizza und Nudelgerichten, zubereitet von Ehsan 2, Somayah und Ashkan. **B. Hofer**

Unser Angebot

(www.evgem-dornach.org)

Kindergottesdienst

Sonntags parallel zum Erwachsenengottesdienst (außer 1. Sonntag im Monat und in den Ferien), siehe Gottesdienstplan

Neue Frauenrunde

"Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns", 2. Donnerstag im Monat, 15.30-17 Uhr, mit Isolde Katzmayer, Tel. 0660 / 49 06 91 3

12. 12.: Adventfeier mit Pfr. Galter
Termine im Neuen Jahr:
9.1., 13.2., 12.3., 16.4., 14. 5.

Gebets-Zelle

Montag 18.30 Uhr, 14-tägig
im KiGo-Raum der Versöhnungskirche, Leitung: Sonja Kehrer
9.12., 23.12., 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 9.3., 23.3.

Jugendtreff

nach Vereinbarung, Informationen auf: <http://www.evgem-dornach.org/HP17/jugend.html>

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für Jedermann(frau), 1. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
Infos bei Pfr. Galter, Tel. 75 063 0-14 und Pfarre Heiliger Geist
Tel. 24 55 64
Versöhnungskirche: **5.12., 6.2.**
Kirche Hl. Geist: **9.1., 5.3.**

Seelenmalen

mit Pfrn. Hedwig Pirker-Partay,
monatlich Mittwoch 19 Uhr
27.11., 5.2., s. Seite 29

Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag 10 Uhr
Leitung: Rudolf Mittelmann
14.12.: Thema Advent
8.2.: Thema Arche Noah
18.4.: Nach Ostern: Emmaus
3.6.

Gottesdienste zu Weihnachten

24. Dezember, 16 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, „Gott wird einer von uns - und ist bei uns“, Die Weihnachtsbotschaft von der Geburt des Heilands im Stall in Bethlehem, dargeboten von Erwachsenen, Konfirmanden und Kindern, mit viel Musik zum Mitmachen und Miterleben.

24. Dezember, 22 Uhr: Christmette mit Pfarrer Galter, besinnliche Feier zur Weih-Nacht, Musik Heejin Lee

25. Dezember 9.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl



Veranstaltungen in der Versöhnungskirche

24. November, 17 Uhr: Flötenkonzert mit Helmut Trawöger

1. Dezember, 17 Uhr: Romantisches Weihnachtskonzert: Lieder, und Arien aus Oper, Operette und Musical, am Klavier Kaori Fazeni, mit Sopran und Mezzosopran

8. Dezember, 17 Uhr: Advent-Konzert des Cantalientia-Chores

15. Dezember, 19 Uhr: Advent-Konzert des Cantalientia-Chores

19. Jänner, 17 Uhr: Kammermusikabend "AIR"

2. Februar, 17 Uhr: Klavierkonzert mit Shewa Ana Youn

9. Februar, 17 Uhr: Szenische Lesung mit Josef Mostbauer

8. März, 17 Uhr: Konzert Molino Trio



„Huat oba voam Herrn“

Einen Erntedank-Gottesdienst ganz besonderer Art konnten wir am 6. Oktober feiern: Eingebunden war eine Hut-Messe („Huat-Mess“). Bereits im Vorfeld gab es in unserer Gemeinde Diskussionen darüber, was wohl damit gemeint sei und ob nun die Gottesdienstbesucher allesamt mit Hüten kommen sollten.

Das Gegenteil ist der Fall. Wenn ein Mann eine Kirche betritt, nimmt er seine Kopfbedeckung, den Hut, die Mütze, ab.

Das gilt als Erweis von Respekt und Hochachtung, denn allgemein ist es höflich, den Hut zu ziehen: zum Gruß eines anderen Menschen, beim Eintritt in ein Haus und eben besonders in ein Gotteshaus.

Bereits Paulus kritisierte das Beten der Männer mit bedecktem Haupt (1. Kor. 11,4), wobei die Barhäuptigkeit insgesamt als Geste der Demut zu verstehen ist. Auch heute gilt es allgemein als angemessen, dass ein Mann in der Kirche sein Haupt entblößt.

Neben dem reich geschmückten Altar fand sich das Quartett „maunaleit“ ein: Gottfried Glechner, Josef Köberl, Peter Woldan und Gerhard Perndorfer bereicherten unseren Erntedank-Gottesdienst mit tief bewegenden Mundartliedern.

Die Texte für die „Huat-Mess“ stammen von Christian Felber, Ge-

meinwohl-Ökonom und „attac“-Mitbegründer, David Steindl-Rast und einem anonymen, alten jüdischen Chassiden. Die Inspiration für den Titel der Messe gab der Spruch von Felbers Vater: „Glockneitn – Huat auf d’Seitn – Kreizal mochn – Neama lochn“.

Iranisches Buffett

Im Anschluss an den gut besuchten Gottesdienst gab es den Kirchenkaffee, wobei – wie schon oft in der Vergangenheit – unsere iranischen Gemeindemitglieder zu einem wunderbaren Buffet luden. Besonderer Dank gilt dabei unserer lieben Lena (Farzaneh), die in aufwändiger Arbeit diese lukullischen Köstlichkeiten zubereitete.

Einstimmiger Tenor unserer Gottesdienstbesucher: Es war nicht nur eine zutiefst berührende Feier, die heimatliches (Mundart)Brauchtum mit interkultureller Gastlichkeit verband, sondern vor allem eine Feier voll des Dankes und Lobes für all die Gaben, die wir vom Herrn empfangen durften.

Daraus können wir Kraft schöpfen, um Verantwortung für die Schöpfung und für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen zu übernehmen.

B. Hofer



Johanneskirche

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evangel-linz-sued.at

Büro

Glimpfingerstraße 45, 4020 Linz
Tel. 34 10 23

Pfarrer

Jörg Schagerl
Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator

Dr. Günter Höfler
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter

Franz Brandstätter
Tel. 0676 / 89 56 61 332

Pfarrkanzlei

Kerstin Richtsfeld
Dienstag 15-18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair
Dienstag von 15-18 Uhr
Freitag von 9-12 Uhr

Jugendreferent

Anton Steinbauer
Tel. 0688 / 86 57 989



Gedenken



„Selig seid ihr, wenn ihr jetzt weint“

(Jesus, Lukas 6,21)

Wie oft erlebe ich, dass Menschen Tränen unterdrücken, dass sich jemand entschuldigt: „Es tut mir leid, ich wollte nicht weinen. Ich bin halt zu nahe am Wasser gebaut ...“

Weinen gilt immer noch als Schwäche – im privaten und öffentlichen Raum und so mancher Mann hat noch die Worte des Vaters im Ohr „weinen tun nur die Mädchen“ und „Indianer kennen keinen Schmerz“ (und schon gar keine psychischen Schmerzen).

Es wird Zeit, dass mit diesem Unsinn endlich aufgeräumt wird, denn Tränen gehören zu den eindrücklichsten und schönsten Reaktionen, zu denen wir als Menschen fähig sind. Nicht einmal die empfindsamsten Säugetiere können weinen (mag sein Elefanten in starkem Stress) – aber Menschen weinen aus Freude, aus Mitgefühl, aus Selbsterkenntnis, aus Sorge und in Trauer.

Im Gegensatz zum Lachen sind die Tränen niemals gewaltvoll oder gar kalt – sie sind immer und überall ein Zeichen des Verbundenseins und Teil unseres leibhaftigen Seins.

Der weinende Mensch ist ganz verbunden mit sich selbst, mit anderen oder mit schmerzhaften Entwicklungen. Wie überhaupt Schmerzen und Tränen in einem sehr wesentlichen Verhältnis stehen.

Da verwundert es gar nicht, dass in den Tränen körpereigene, beruhigende, schmerzstillende Substanzen enthalten sind.

Weinen zu unterdrücken bedeutet deshalb, sich heilsamen Prozessen zu entziehen – ja mehr noch – der nicht Weinende gefährdet seine psychische Gesundheit. Ob angesichts dieses Befundes die mit Beruhigungsmitteln stabilisierten Trauernden bei Verabschiedungsritualen die besten Voraussetzungen für gelingende Trauerarbeit haben, wage ich zu bezweifeln. Die gesellschaftlichen, vor allem von der Wirtschaft beschleunigten Rahmenbedingungen, verhindern derzeit großteils die so wichtigen, individuellen Trauerprozesse nach Verlusterfahrungen und tragen so zu einem psychischen und spirituellen Notstand von Menschen bei.

Um so bedeutsamer, dass die Evangelien nicht nur von einem trauernden, weinenden Jesus berichten (etwa Joh 11) sondern in der Feldrede bei Lukas das Weinen sogar unter Gottes heilsamen Segen stellen.

Weinen und trauern gehören meines Erachtens somit zu den wertvollsten Geschenken des Lebens.

Pfr. Jörg Schagerl

Trauer – ein ungeliebtes Geschenk

Am 25./26. Jänner nehmen wir das Geschenk des Trauerns in den Blick. Am Samstag bieten wir in der Christuskirche ab 9 Uhr eine Einführung in die körperlichen, psychischen und spirituellen Dynamiken gelungener Trauerprozesse. Neben alltagstauglichen Übungen werden Anregungen geboten eigene Trauerkompetenzen zu stärken.

Zielgruppe: Trauer ist eine Grundkompetenz – es gilt in vielen Lebensbereichen zu lernen „abschiedlich“ zu leben und dem Trauern Raum zu geben. Jeder/jede ist willkommen.

Anmeldung: pfarramt@evangelisch-linz-sued.at, Tel. 34 10 23

Kosten: 20 Euro als Spende an den Diakoniefonds.

Der Trauer Raum geben



In dankbarer Erinnerung an unseren Pfarrer i.R. Manfred Riss

Völlig unerwartet ist Pfr. Manfred Riss am Montag, 23. September 2019 im Urlaub in Kroatien an den Folgen einer Gehirnblutung im 72. Lebensjahr verstorben. Wir waren sprachlos. Jugendpresbyter Paul Eckerstorfer fand als erster Worte: „Die Gemeinde verliert ein authentisches Vorbild, ein Beispiel spürbar gelebter Barmherzigkeit, einen Glaubensvater und viele von uns einen lieb gewonnenen persönlichen Freund.“ Treffender könnte man es nicht formulieren.

Stellvertretend für viele, die Ähnliches berichten könnten, erlaube ich mir ein paar persönliche Worte:

Als Pfarrer der Gemeinde Linz-Süd, die er von 1992 bis 2013 leitete, hat sich Manfred Riss von Anfang an um meine Familie und mich bemüht und uns eine Bibelrunde bei uns zu Hause ermöglicht, an der er auch persönlich teilnahm. Jede noch so



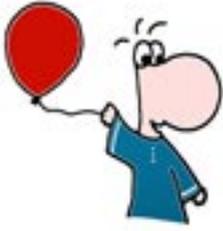
Manfred Riss

skeptische oder provokante Frage meinerseits hat er mit großer Geduld, Liebe und Gelassenheit ertragen. Ohne ihn wären meine Familie und ich wohl nicht Mitglied der Gemeinde Linz-Süd.

Wir sind Gott als Familie – und da spreche ich auch für die ganze Gemeinde – unendlich dankbar, dass wir Pfr. Manfred Riss kennen lernen durften. Und wir werden stets an ihn denken, wenn es wieder einmal heißen sollte: „Gott befohlen und auf Wiedersehen.“ Mit diesen Worten hat Manfred Riss fast jeden Gottesdienst beendet. Lieber Manfred, wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Seiner Frau Gaby, Tochter Kathy und ihre Familie wünsche ich im Namen der Pfarrgemeinde Gottes Nähe und Trost.

Kurator Günter Höfler



Kinder & Jugend



Pure Freude! Das war das Thema vom JesusHouse (Jugendgottesdienst), am 2. November bei uns in der Johanneskirche. Und das ist auch, was wir den Konfis und Jugendlichen vermitteln wollen: welche Freude es ist, an Jesus zu glauben! Unser Glaube schenkt uns Trost in den dunkeln Herbsttagen und motiviert uns ein Licht für diese Welt zu sein.

Wie versprochen stellen wir euch in dieser Kirchenbotenausgabe die neuen Mitglieder der Gemeindejugendleitung (GJL) vor – die Namen und Gesichter sind den meisten von euch wahrscheinlich wohl bekannt.



Theresa Höfler

Theresa Höfler – so heiße ich nun seit 22 Jahren und seit diesem Sommer darf ich mich zudem auch noch Mitglied unserer Gemeindejugendleitung nennen. Ich liebe Gott und die Arbeit mit Jugendlichen und so ist es mir ein großes Anliegen ihn und seine Liebe in Linz bekannt zu machen! Ich bin der Überzeugung, dass wir alle Jesus brauchen und er unser Sinn, unsere Freude und unser Plan im Leben sein will - und weil ich persönlich erfahren habe, dass es

nichts Besseres als ihn gibt, bin ich hier, will ihm freudig zur Verfügung stehen und mich für seine Ehre und seine Anliegen verwenden lassen. Besonders dankbar bin ich, dies gemeinsam mit einem so wunderbaren Team tun zu dürfen!



Timo Meier

Hallo, mein Name ist Timo Meier und ich bin 19 Jahre alt. Derzeit besuche ich auf der FH OÖ den Lehrgang zum sozialpädagogischen Fachbetreuer. Auszeichnend an mir ist meine Sportbegeisterung und Kreativität, weshalb ich in der Jugend für Anspiele und diverse Tätigkeiten zuständig bin. In der GJL bringe ich gerne neue Ideen und kritisches Denken mit ein. „Niemand verachte deine Jugend, sondern sei ein Vorbild der Gläubigen in Wort, in Wandel, in Liebe, in Glauben, in Keuschheit.“ (1.Timotheus 4,12).

Genau dieses Vorbild versuche ich in meinem täglichen Leben und den Jugendlichen in der Jugend zu sein.

Mein Name ist Hannah Eckerstorfer und ich bin 18 Jahre alt. Ich wohne in der Pöstlingberger Gegend, die sich zu Puchenau zählt. In der Gemeinde bin ich vor allem in der Jungschararbeit aktiv, doch auch

in der Jugend und im Musikteam helfe ich immer wieder aus. Neben der Jugendarbeit maturiere ich gerade in der BAKIP der Kreuzschwestern. In der GJL bringe ich mich ein, weil es mir wichtig ist, junge kritische Denker in unserer Gemeinde zu fördern und auf das Fundament, das uns durch Jesus Christus und die Bibel gegeben ist, zu bauen. Für diese Aufgabe werde ich immer wieder neu von meinem Konfirmationsvers ermutigt der in Römer 1,16 steht: „Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.“

Damit wir diese Aufgabe nach Gottes Willen erfüllen können, bitte ich euch um Gebet. Gleichzeitig können wir Gott danken für alles was er bereits bewirkt hat!

Allen voran freu ich mich sehr zu sehen, dass wir junge Erwachsene haben, die sich in die Jugendgestaltung und die Gemeinde einbringen und möchte mich der Bitte um Gebet für unsere Arbeiter und Jugendlichen anschließen. Denn wir vermögen alles durch den, der uns stark macht.



Hannah Eckerstorfer

Unsere Angebote

1.12.: Benefizkonzert des Kirchenchores Linz Süd gemeinsam mit den Pichlinger Stadtpfeifern in der Johanneskirche zugunsten eines Waisenhausprojektes in Lahore (Pakistan) um 16 Uhr.

15.12.: Adventgottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor Avodah (Bild rechts)

20.12.: Johannesadvent
16 Uhr: SeniorInnenfeier im Advent
18 Uhr: Feier im Haus der Begegnung

SeniorInnenclub
Mittwoch 14 Uhr, Johanneskirche
15.1., 19.2., 18.3.

Frauenkreis
Dienstag, 14.30 Uhr
Christuskirche, **3.12., 7.1, 4.2., 3.3.**

Altjahrfeier
31.12., 17 Uhr mit anschließendem Sektempfang

KKGD
1. Sonntag/Monat ab **1.12.** für die Kinder zwischen ein und fünf Jahren, Kleinkindergottesdienst parallel zum regulären Gottesdienst

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN

Stöger Leonard
Sandmair Jule
Merzinger Jakob
Feichtl Medina

EINGETRETEN SIND

Trummer Manuela
Trummer Stefan

BESTATTET WURDEN

Bachlmayr Luise
Spingat Erika
Spitzer Friedrich
Riss Manfred
Pehlich Betty
Spreitzer Elsa



Chor Avodah

Miniclub und andere Entdeckungen

Was wäre eine Pfarrgemeinde ohne ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Wir danken Birgit Trauner die Mittwoch in der Christuskirche zum Miniclub einlädt. Von 9 bis 11.30 Uhr haben die Kinder Spaß an Begegnung und Spiel. Eltern können über das, was sie bewegt, ins Gespräch kommen. Wir danken den MitarbeiterInnen der Gemeindejugend, die nicht nur den christlichen Glauben altersgerecht in den Jungschargruppen vermitteln, sondern auch in den Spielphasen für ordentlich „Action und Spannung“ sorgen.

Wir danken unserem Kindergottesdienststeam unter der Leitung von Anton Steinbauer – Menschen, die wöchentlich, parallel zum Gottesdienst, Glaubenserfahrungen für

Kinder zugänglich machen. Wir danken der neu entstandenen Gruppe für Kleinkindergottesdienste, KKGD die jeweils am 1. Sonntag im Monat Gottesdienst für Kinder bis fünf Jahren vorbereiten.

Wir danken der Gruppe engagierter Gemeindemitglieder, die Donnerstag Nachmittag Unterstützung in schulischen Belangen anbietet – und schwächeren SchülerInnen bei Hausübungen und Schularbeitsvorbereitungen zur Seite steht.

Was wäre, es würden sich nicht immer wieder Menschen finden, die für andere Zeit und Begabungen zur Verfügung stellen ... was wäre, auch du schenkst deine Zeit und erlebst die Freude für andere da zu sein – Achtung: MitarbeiterInnen gesucht!



Miniclub



Evangelisch- Methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz

linz@emk.at

www.emk.at/linz

Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor

Martin Obermeir-Siegrist

linz@emk.at

Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 1.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent mit
anschließendem Bratwürstel-
Essen

Dienstag, 24.12., 16 Uhr

Christvesper für Groß & Klein

Mittwoch, 25.12., 10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl

Sonntag, 12.1., 9.30 Uhr

Bundeserneuerung mit Abend-
mahl

Sonntag, 26.1., 9:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit
der VOEST Gemeinde in der EmK
Linz

Sonntag, 9.2., 10 Uhr

Missionsfest des Frauennetz-
werks

Neuer Bibelkreis

Mittwoch, 18.30 Uhr, einmal im
Monat, Informationen bei Pastor
Obermeir-Siegrist

Warten auf ein Kind

Der Advent ist die Zeit des Wartens. Wir warten auf ein Kind, das unsere Dunkelheit hell machen wird. Ich wartete dieses Jahr schon etwas vor dem Advent auf ein Kind – auf das erste Kind von Veronika und mir. Etwas Bezeichnendes haben wir gelernt: Viele werdende Eltern hören von gutmeinenden Menschen Schauergeschichten, was alles während der Schwangerschaft und Geburt schief gehen kann. Diese Geschichten sind wahr. Schwangerschaft und Geburt sind heikle Phasen im Leben. Es kann Probleme geben. Eine Hebamme hat uns den Rat gegeben: „Wenn ihr einmal Menschen um euch habt, die ein Kind erwarten: Seid unterstützend und erzählt ermutigende Geschichten. Angst und Sorge machen sich die Menschen von selbst.“

Dunkel und Licht

Ähnliches beobachte ich in unserer Welt: Jeden Tag hört man Schauergeschichten von Krieg, Terror, Hass und Gewalt. Diese Geschichten sind wahr. Die Dunkelheiten gehören zu unserer Welt, gehören zum menschlichen Leben dazu. Dennoch frage ich mich: Erzählen wir vielleicht zu viel von den Dunkelheiten und sagen einander zu wenig oft Sätze, die Licht bringen? „Du bist geliebt! Es ist gut, dass es dich gibt!“ Im biblischen Buch Jesaja finden wir ermutigende Worte, gerade angesichts großer Dunkelheit.

Gott schickt Licht in die Welt

Kinder kommen ohne Rhythmusgefühl für Tag und Nacht, für Hell und Dunkel auf die Welt. Sie kommen mit einem Urvertrauen auf die Welt und lernen erst nach und nach die Gege-

„Wer im Dunkel lebt
und wem kein Licht
leuchtet, der vertraue
auf den Namen des
Herrn und verlasse
sich auf seinen Gott.“

Jesaja 50,19

benheiten dieser Welt. Darum sang ich meinem ungeborenen Kind schon jetzt das „Abendlied“ von Matthias Claudius vor. Mein Kind soll von Anfang an den Zuspruch hören, dass es Licht gibt, selbst da, wo wir es nicht gleich wahrnehmen: „Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön! So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.“ So will ich gemeinsam mit meinem Kind das Vertrauen auf Gott einüben, der durch sein Wort Licht in die Dunkelheit schickt.

**Gedanken von Pastor Martin
Obermeir-Siegrist zum
Monatsspruch Dezember**



Vertrauen auf Gott

Unser alter, neuer Chor und unsere neue „Chefin“

Der Chor unserer Pfarrgemeinde wurde im gleichen Jahr ins Leben gerufen wie die Pfarrgemeinde selbst. Ab 1953 gab es in der einfach gebauten Kirche regelmäßig Gottesdienste, die so oft wie möglich vom neu gegründeten Chor der Pfarrgemeinde gestaltet wurde. Zur Einweihung, bei Festgottesdiensten, Feiertagen und besonderen Anlässen war auf den Auftritt der Sängerinnen und Sänger stets Verlass.

Anfangs wurde der Chor vom Prediger Benz (später Pfarrer Benz) geleitet, eine Zeitlang übernahm dies Karl Csakvary, dann Prof. Heinrich Benz. Als Pfr. Richard Schreiber 1991 in die Pfarrgemeinde kam, übernahm dieser die Chorleitung. Zu dieser Zeit gab es sogar drei Chöre: den traditionellen Chor, der schon etwas überaltert war, einen Chor mit jüngeren SängerInnen und Repertoire sowie einen Kinderchor. Der traditionelle fungierte bald nur noch als Friedhofschor bei Begräbnissen.

Ende der 90er übernahm dann Sandra Schwarz den Chor für zwei Jahre; ihre Nachfolgerin wurde die Linzer Sopranistin Beverly Flowerhofer, unter deren Leitung der Chor enorme Fortschritte in Repertoire und Stimmbildung machte. Leider musste „unsere Beverly“ vor einiger Zeit den Chor gesundheitsbedingt



Ronja Schrempp

aufgeben. Pfr. Schreiber übernahm die Gruppe interimistisch; jetzt sind wir sehr glücklich über unsere neue Leiterin, Ronja Schrempp aus Ebensee), die uns mit sehr viel Engagement und für uns neuen Methoden in die Zukunft begleitet.

Obwohl der Chor aus teilweise schon langjährigen SängerInnen besteht, sind wir über Interessenten sehr froh. Der Chor ist nicht nur ein Ort des gemeinsamen Gesangs, sondern auch des Austauschs, der gemeinsamen Ausflüge und Ideen (schließlich singt die Hälfte der Gemeindevertretung mit). Die Proben finden mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrsaal statt; auf dem Programm steht Leichtes bis Mittelschweres; Notenkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig. Wir freuen uns sehr über Neue und Neues!



Evangelische
Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfarrer
Mag. Richard Schreiber
Tel. und Fax 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at

500 Jahre Reformation in der Schweiz

1519 wurde der Schweizer Ulrich Zwingli Leutpriester am Großmünster in Zürich. Dieses Ereignis gilt als Beginn der dortigen Reformation, die parallel zu Martin Luther teilweise doch so ganz anders verlief.

Bei der PfarrerInnenkonferenz HB im letzten Jahr wurde ein „Predigt-radl“ vereinbart; jede/r PfarrerIn HB sollte über einen Text von Zwingli in einer zu verlosenden Gemeinde predigen. OKR Pfr. Michael Meyer aus Dornbirn zog unsere Gemeinde und brachte der Gemeinde am 27. Oktober den Heilandsruf (Mt 11,28ff) in Verbindung mit dem Wirken Zwinglis näher. Pfr. Richard Schreiber hat Wien-Innere Stadt erlost, der Besuch dort steht noch aus.

SCHAFFELHOFER
ELEKTROINSTALLATION



A-4040 Linz | Reindlstraße 4 | Tel 0732.733226 | www.schaffelhofer.at



Zwingli



Krankenhaus- seelsorge

Pfarrer

Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 18 87 74 85
herbert.rolle@gmx.at

Krankenhauseelsorgerinnen

Ruth Gräser
Tel. 0699 / 18 87 74 94
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at
Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!

Konto: Evang. Krankenhausseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041

Termine

Treffen der MitarbeiterInnen

9.12., 17 Uhr; **20.1.**, 18 Uhr;
9.3., 18 Uhr, jeweils im Clubraum
neben der Martin-Luther-Kirche

Krankenhauseelsorgeausschuss

12.2., 19 Uhr
in der Johanneskirche

Gottesdienste

Med Campus III

(früher AKH)
Evangelische Gottesdienste mit
Abendmahl

15.12., 19.1., 16.2., 15.3.,
jeweils 9 Uhr, Kapelle,
Krankenhausstraße 9

Neuromed Campus

(früher Wagner Jauregg KH)
Evangelische Gottesdienste,

26.12., 9.30 Uhr
30.12., 27.1., 24.2.,
jeweils 17.30 Uhr,
Andachtsraum,
Wagner-Jauregg-Weg 15



Vergütet wie im Ofen

„Durchgeglüht“

Können Sie sich vorstellen, dass es zwischen der Klinischen Seelsorge-Ausbildung und einem Ofen einige Gemeinsamkeiten gibt? Nein? Dann lassen Sie mich versuchen, Ihnen die Zusammenhänge zu erklären.

Als erstes ist es wichtig zu wissen, welche Art von Ofen ich im Sinn habe, wenn ich an meine Ausbildungszeit denke. Die Klinische Seelsorge-Ausbildung war für mich so etwas wie ein Vergütungs-ofen. Für so einen Ofen ist mein Mann in der Voest zuständig. In einen Vergütungs-ofen kommen die Stahlbleche, um sie zum Schluss zu veredeln und ihnen bestimmte Eigenschaften zu geben. Durch das Einstellen verschiedener Temperaturen werden sie zum Beispiel besonders hart oder besonders zäh. Kurz gesagt, im Vergütungs-ofen geht es um die Qualität des Stahls.

Um die Qualität ging es für mich auch in der Ausbildung. Das Besprechen von Gesprächsprotokollen, die Selbsterfahrung in der Gruppe, die Reflexion von Predigten und vieles mehr haben dazu beigetragen, mich und mein Gewordensein besser kennenzulernen. Und das ist wichtig, denn in der Seelsorge habe ich nur mich als Person. Ich bin das einzige „Werkzeug“, das ich in die Zimmer der Kranken mitnehmen kann. Die

Auseinandersetzung mit der eigenen Person nimmt deshalb einen hohen Stellenwert innerhalb der Ausbildung ein.

Wenn ich wieder an den Vergütungs-ofen denke, dann waren die Kursleiterin und der Kursleiter für mich wie Ingenieure, die auf die richtige Temperatur im Ofen achten. Mal musste die Temperatur ein wenig hochgefahren werden und mal ein wenig herunter. Sie haben unsere Kursgruppe auf jeden Fall sehr gut begleitet und unterstützt wie ich finde.

Schließlich gibt es noch eine weitere Parallele zwischen der Klinischen Seelsorge-Ausbildung und einem Vergütungs-ofen. Qualitativ besonders hochwertige Stähle fahren nicht nur einmal durch den Vergütungs-ofen, sondern sie durchlaufen den Prozess mehrmals. Bei der Ausbildung war das im Prinzip ähnlich. Die ersten zwei Wochen der Ausbildung fanden im November 2018 statt, dann zwei Wochen im März und zuletzt zwei Wochen im Juli dieses Jahres. Zwischendurch war Zeit, wieder Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Hinter mir liegen also drei Ausbildungsblöcke mit je zwei Wochen - insgesamt sechs Wochen, für die ich sehr dankbar bin.

Antje Lindert



Malen für die Seele



Evangelisches
Studentenheim
„Dietrich Bonhoeffer“

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
glettner@esh.jku.at, www.esh.jku.at

Seelenmalen

Malen für und mit der Seele, für alle die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Einstimmen und dann ist Zeit zum Spüren und Spielen, Herumpatzen, Genießen, Staunen und gar nichts müssen. Materialien und Farben stehen zur Verfügung. Eingeladen ist jede/r, die/der Lust hat, etwas auszuprobieren.

Es gibt keine Voraussetzungen, auch für Malmuffel oder Schüchterne! Mittwoch, 27. November und 5. Februar, 19 Uhr in der Evangelischen Versöhnungskirche Dor-nach Kostenbeitrag: 10 / 5 Euro, Anmeldung bei Hedwig Pirker-Partaj hedwig.pirker-partaj@evang.at oder Tel. 0699 / 18 87 74 92

Open Door – Sprechstunde

Mich zu entwickeln, wie ich vom Ursprung her gemeint bin. Ich bin da, um

- Zeit zu haben
- dich auf deinem Weg zu begleiten
- mitzuhelfen, dich aus Verstrickungen zu lösen
- gemeinsam mit dir deinen roten Faden im Leben zu suchen
- mir Fragen zu stellen, deinen und meinen
- Segen zuzusprechen

Infos unter www.ehg-online.at

Donnerstag, 12. Dezember
10.30-12.30 Uhr

Montag, 13. Jänner, 9-10 Uhr
Donnerstag, 6. Februar,

10.30-12.30 Uhr

Wo: Evangelische Hochschul-gemeinde & Studierendenseel-sorge, Julius Raab Strasse 1-3, 4040 Linz

Maga Hedwig Pirker-Partaj,
Evangelische Pfarrerin, Mal- und
Gestaltungstherapeutin
Tel. 0699 / 18 87 74 92

hedwig.pirker-partaj@evang.at

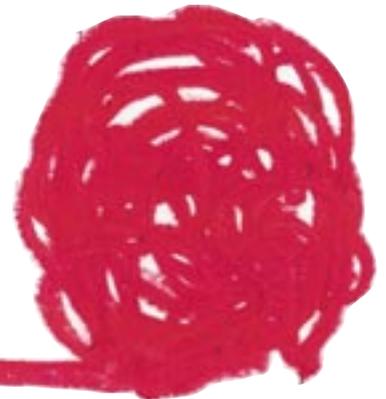
Termin

Übergabe der Dietrich-Bonhoeffer-Unterstützung
30.1., 20 Uhr

Mitarbeiterin in der Verwaltung gesucht

Teilzeit, Wiedereinsteigerin bevorzugt, Start: 4. Quartal 2020
Ein genaue Ausschreibung wird 2020 erfolgen.

Informelle Anfragen an
Dr. Johann Berger, ESH
jberger@esh.jku.at





Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5
Mobil: 0699 / 18 87 74 09
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at
<http://museum-ooe.evangel.at>

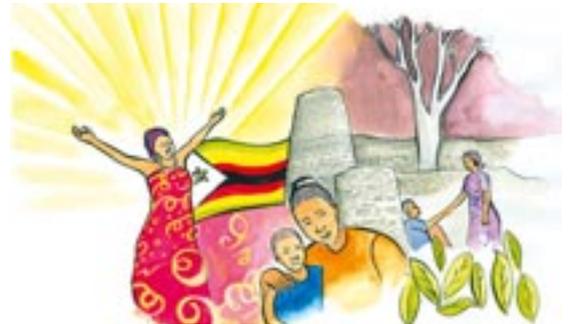
Gütesiegel verliehen

Im September 2019 wurde dem Evangelischen Museum Oberösterreich bei der Österreichischen Museumstagung in Salzburg erneut das Gütesiegel von ICOM Österreich verliehen bzw. bis 2024 verlängert. Dazu musste ein umfangreicher Fragebogen detailliert beantwortet und vielfach belegt werden. Die „Ethischen Richtlinien für Museen“ (Code of Ethics for Museums) bilden die Grundlage der professionellen Arbeit von Museen und Museums-

fachleuten. ICOM Österreich, das Österreichische Nationalkomitee des „International Council of Museums“, ist die größte heimische Organisation der Museen und Museumsfachleute.



Die Künstlerin des Titelbildes zum Weltgebetstag 2020 (rechts) heißt Nonhlanhia Mathe. Sie ist seit 15 Jahren Malerin, stellte bereits in der National Gallery of Zimbabwe aus und wurde auch ausgezeichnet. Ihr Bild zeigt den Wandel aus der dunklen Vergangenheit in die hoffnungsfrohe, bunte Zukunft. Voraussetzung dafür sind Mut, tatkräftiges Handeln und Gottvertrauen.



„Steh auf, nimm dein Bett und geh“

So haben wir dieses Heilungsgeschehen Jesu am See Bethesda schon in der Volksschule gelernt: Mit der Überschrift zum Weltgebetstag 2020 am 6. März „Steh auf und geh“ kommt der Satz aus Joh. 5,2 ff aber in anderer Form auf uns zu – Das spricht für die Breite dieses Jesuswortes ...

Seit seinen „ersten Regungen“ 1887 und bis heute liegen die Wurzeln des „Weltgebetstages der Frauen“ beim „Miteinander“ und „Für“. Aus einer kleinen Hilfsorganisation in amerikanischen Missionskreisen hat sich allmählich eine weltweite christliche Initiative entwickelt. Was die Themen betrifft, so werden die Initiativgruppen in Län-

dern um ihre Vorschläge gebeten, aus denen dann bei der alle vier Jahre stattfindenden Weltversammlung die Themen für die nächsten vier Jahre vergeben werden. Für die Vorbereitungstreffen (Linz: Haus der Frau, 14. Jänner, 18.30 bis 21 Uhr) liegt Wissen und Sehnen einer großen Zahl von Frauen in allen Kontinenten vor.

Flug nach Simbabwe

Nach Surinam (2018) und Slowenien (2019) fliegt (ich denke dabei mehr an „Adler's Gefieder“ als an die moderne Luftfahrt) die Frauenkommune in den nächsten Wochen nun nach Simbabwe. Die Redakteurin

Freddy Dutz von „Eine Welt“ (in die „die Brücke“ von EAWM, Arbeitskreis für Weltmission – www.eawm.at eingebunden ist), schreibt dazu in der September/November-Nummer sehr viele interessante Details.

Und: Als erstes Hilfsprojekt unserer „Neuen Frauenrunde“ in Linz, Innere Stadt, wurde vor mehr als 30 Jahren von unserer damaligen Freundin Ursula Steller nach Simbabwe Geld für Nähmaschinen für die Frauen in ihrem Afrika-Einsatz mitgenommen. **Gerhilde Merz**

Termine: Jeweils 6. März; Lukaskirche: 19 Uhr, Johanneskirche: 16 Uhr, r.k. Kirche St. Markus, Gründbergstraße 2: 16 Uhr



Evangelisches
Bildungswerk
Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 10
Tel. 65 75 65, Fax DW 33
oee@evang.at, www.ebw-ooe.at

Security Radar 2019 in Bad Ischl

„Frieden und Sicherheit in Europa sind nicht durch militärische Aufrüstung einzelner Nationalstaaten, sondern durch Diplomatie, Information und Bildung der Bevölkerung erreichbar!“, so der Tenor der Podiumsdiskussion zur Studie „Security Radar 2019“ am 18. September in Bad Ischl. Moderiert von Dr.in Christine Haiden diskutierten Altlandeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Prof.em. Josef Weidenholzer, Superintendent Dr.

Gerold Lehner und die Evangelische Bildungswerkleiterin Mag.a Renate Bauinger über Herausforderungen des 21. Jahrhunderts hinsichtlich Ausländerpolitik und Sicherheit. Die deutsche Friedrich-Ebert-Stiftung, die ihre Verantwortung für Arbeit gegenüber Frieden und sozialen Fortschritt sieht, hat mit dem Security Radar 2019 sieben europäische Länder zu einer Umfrage über die öffentliche Meinung dazu eingeladen.

Für eine gerechtere Welt

Bei der 21. Ökumenische Sommerakademie im Juli im Stift Kremsmünster wurden Wege aus der „gespaltenen Gesellschaft“ aufgezeigt, um wachsenden Ungleichheiten und Nationalismus entgegenzuwirken.

Während die Armut in den letzten 30 Jahren weltweit zurückgegangen ist, hat sich die Einkommens- und

Vermögensverteilung zwischen Arm und Reich eklatant vergrößert, wobei die Mittelschicht verschwindet. Das sei ein fruchtbarer Boden für Rechtspopulismus, der auf die Angst der Menschen baut. Professor Paul Zulehner appelliert, das Vertrauen zu stärken, damit es gegen die Angst gewinnt. Kirchen bieten dafür die notwendigen Oasen.

Vorschau

Jahreshauptversammlung Evangelisches Bildungswerk OÖ
Samstag, **14.3.**, Evang. Museum OÖ (4845 Rutzenmoos Nr. 5), ab 9 Uhr, voraussichtliches Ende 16 Uhr.

22. Ökumenische Sommerakademie
15.-17.7., Thema „Der Zwang zur Selbstoptimierung und der Umgang mit dem Schwachen“

Reise „Fahrt auf den Spuren der Schweizer Reformatoren“
19.-26.7., Reisebegleitung: Mag. Renate Bauinger; den Reiseverlauf, sowie alle notwendigen Informationen finden Sie auf www.ebw-ooe.at



Die literarische Wanderung am 28. September führte uns von Pfarrkirchen vorbei an Mühlen, bunten Feldern, Tierweiden und Streuobstwiesen nach Bad Hall und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete eine Brotverkostung, gemeinsames Singen, Gedichte, eine Andacht von Lehrvikar Norbert Fieten und fröhliche Bläsermusik der Bläser von Neukematen und einen gemütlichen Ausklang im Gasthaus.



Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 65505-1311
Fax DW 1099



Gewinnen mit dem Online-Adventkranz

24 Tage im Advent werden Produkte des Diakoniewerks verlost. Um am Gewinnspiel teilzunehmen und jeden Tag eine Kerze entzünden zu können, muss man sich nur einmalig registrieren und einen Code eingeben.

Wie kommen Sie zu diesem Code? Auf jeder Adventkranz-Postkarte, die ab Mitte November im Umlauf ist, ist ein Code abgedruckt. Darüber hinaus können Sie diesen Code auch über office@diakoniewerk.at anfordern. Weitere Informationen unter www.adventkranz.diakoniewerk.at

Adventkranz vor dem Brucknerhaus

Heuer nimmt der große Adventkranz der Diakonie wieder einen besonderen Platz vor dem Brucknerhaus in Linz ein. Dort verleiht er dem „Musikalischen Adventkalender“ des Brucknerhauses weihnachtlichen Glanz. Feierlicher Auftakt ist am Dienstag, 3. Dezember, um 16.30 Uhr beim Brucknerhaus, Untere Donaulände 7. Für diesen Auftakt hat das Theater Malaria – die inklusive Theatergruppe aus dem Diakoniewerk – eine musikalische Collage aus Texten, Improvisationen und Tanzeinlagen zusammengestellt. Unter dem Motto „Die Entdeckung von

Weihnachten“ wird ein ironischer, „theatralischer“ Blick auf das Thema Weihnachten geworfen.

Eingeladen wird auch zum Musikalischen Adventkalender: Von 1. bis 23. Dezember finden im Brucknerhaus Linz täglich um 17 oder 18 Uhr bei freiem Eintritt kurze vorweihnachtliche Konzerte statt. In entspannter Atmosphäre im Foyer des Konzerthauses mit Blick auf die Donau präsentieren vornehmlich junge Interpretinnen und Interpreten Weihnachtslieder, -musik und -geschichten aus den verschiedenen Teilen der Welt.

Plattform Zukunft in Gallneukirchen



Ingolfur Blühdorn



Gregor Sieböck

Die Plattform Zukunft lädt zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themen ein. Die Veranstaltungen finden im Veranstaltungssaal Haus Bethanien, Hauptstraße 3 in Gallneukirchen um 19.30 Uhr statt. Eintritt frei! Mittwoch, 22. Jänner: Der Untergang des mündigen Bürgers

Wie die Digitalisierung die Demokratie verändert. In der Diskussion um die Folgen der Digitalisierung geht es neben den Chancen zumeist um Themen wie „Arbeitsplätze“ oder „Überwachungsstaat“. Vor allem aber höhlt die Digitalisierung zunehmend die Entscheidungsfreiheit,

Würde und die Grundrechte der Bürger aus – und wird so die „Demokratie“ radikal verändern. Referent: Univ.-Prof. Ingolfur Blühdorn Mittwoch, 12. Februar: Mensch – Erde – Kosmos

Wie wir mit allem verbunden sind. „Weltenwanderer“ Gregor Sieböck hat auf vielen tausend Kilometern seines Unterwegsseins tiefgreifende innere Transformationsprozesse durchlebt: „In der Bewegung des Gehens verändert sich unsere Beziehung zu uns selbst, zur Erde und zum Kosmos.“ Ein Vortrag mit vielen Bildern von seinen Wanderungen.

Es tut sich etwas in der Evangelischen Jugend Oberösterreich

In der Evangelischen Jugend Oberösterreich kommt es zu folgenden Änderungen: Seit November übernimmt Monika Graf die Sekretariatsarbeiten der Evangelischen Jugend Oberösterreich. Silvia Gruber ist zuständig für die Buchhaltungen und für das Finanzwesen im Luise Wehrenfennig-Haus, Martin Luther-Heim sowie für die Evangelische Jugend OÖ.

Werner Graf bleibt überbrückungsweise geschäftsführender Diözesanjungendreferent. Die Stelle des Diözesanjungendreferenten wird Ende November 2019 ausgeschrieben. Die Stelle wird im Herbst 2020 oder früher zu hundert Prozent wieder besetzt. Für die Leitung des



Werner Graf

Martin Luther-Heims wird ein Mitarbeiter geringfügig angestellt. Die Verantwortlichen in der EJOÖ sowie in der OÖ. Kirchenleitung ziehen gemeinsam an einem Strang.



Die AdventureMails 2019 „Zeit zum Leben“ sind ein besonderer Adventskalender der Evangelischen Jugend Oberösterreich für Menschen, die die Adventszeit für sich gestalten wollen. Kurze Impulse laden zum Betrachten, Verweilen und Besinnen ein. 24 Mails begleiten Sie täglich durch die vorweihnachtliche Zeit und sind Inspiration für das Wesentliche, Alltägliche und wirklich Wichtige im Leben. Anmeldung bitte unter m-graf@aon.at

EJOÖ: Aufbruch Fest

Zu einem Aufbruchfest hatte die Evangelische Jugend OÖ (EJOÖ) an einem strahlenden Oktober-Samstag geladen. Willkommener Anlass dafür war der Abschied der langjährigen EJOÖ Sekretärin Monika Schaufler – sie war achtzehneinhalb Jahre für die EJOÖ aktiv.

Der langjährige Diözesanjungendreferent Werner Graf trägt seit September zwei Hüte. Der alte Hut ist jener der evangelischen Jugend Oberösterreich Bis zum Start des Nachfolgers versieht er überbrückungsweise die EJOÖ Geschäftsführung im Ausmaß einer 20 Prozent Anstellung.

Der neue Hut ist der der Pfarrgemeinde Haid. Dort wirkt er seit 1. November als Vikar im zweiten Ausbildungsjahr mit einer 80 Prozent Anstellung. Grund genug, junge und jung gebliebene Weg-

gefährten in das vorzügliche evangelische Gemeindezentrum nach Wallern einzuladen.

Begonnen hat alles mit einem Sekttempfang: Jugendpfarrerin Petra Grünfelder bedankte sich ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit beiden scheidenden Mitarbeitern. Grünfelder übertrachte die Segenswünsche der Bundesorganisation. Im Anschluss gab es einen kleinen Festakt, bei dem Superintendentialkurator Johannes Eichinger die Verdienste von Monika Schaufler hervorhob.

Kreativität und Genauigkeit

Werner Graf würdigte Monika Schaufler als eine außerordentliche Mitarbeiterin, die zwei Eigenschaften toll miteinander vereinigt: ein perfekter Umgang mit Ziffern und

eine kreative Art, Abrechnungshürden mit Bravour zu meistern. Kurator Lothar Müller bezeichnete den Diözesanjungendreferenten als einen kirchlichen Amtsträger, der stets Brücken gebaut hat.

Senior Andreas Hochmeir verwies in seiner Laudatio auf das wirtschaftliche Geschick für die EJOÖ sowie für EJOÖ Häuser. Hochmeir hob hervor, dass eines der Alleinstellungsmerkmale der EJOÖ die 48 ausgebildeten Zivildienerschaften in Oberösterreich sind.

Der Festakt wurde eingerahmt von einer bebilderten Zeitreise durch drei Jahrzehnte, gestaltet von Monika Graf. Dank der exzellenten Gastfreundschaft in Wallern hat das Aufbruchfest bei allen Gästen der Evangelischen Jugend Oberösterreich einen guten Geschmack hinterlassen.

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 1. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr Pfr. Merz Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall & Team Familiengottesdienst Kleinkindergottesdienst Adventkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl Krippenspielprobe	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinder im Gottesdienst Kirchenkaffee Gemeindemittagessen
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kantorei Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo	9.30 Uhr A. Steinbauer & Team Familiengottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Adventkaffee Mittagstisch <u>r.k. Pfarrzentrum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall & Team Familiengottesdienst Adventkaffee	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr C. Kayat Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr Lektor Feichtinger Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Team Abendmahl Kinderchor	9.30 Uhr GOSpecial-Team & K. Schneck Kigo Adventkaffee	9.30 Uhr Vikar Graf Kigo	17 Uhr Pfr. Schreiber Chor	9.30 Uhr A. Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Pfr. Prinz Gottesdienst mit Kindern Gemeinsam mit der Kinderkrebshilfe Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schreiber & Pfr. Mischitz Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Frenzel Kigo Kirchenkaffee Segnungsgottesdienst	9.30 Uhr W. Todter Kigo Adventkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	<u>Lukaskirche:</u> 9.30 Uhr Pfr. Schreiber & Pfr. Mischitz Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Dienstag, 24. Dezember Heiliger Abend	16 Uhr Pfr. Ernst & Team Musikalisches Krippenspiel 18 Uhr Lore Beck Christvesper 23 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl & Team Christnacht	16 Uhr Pfr. Mischitz & Team Christvesper mit Krippenspiel 22 Uhr Pfr. Mischitz & Team Christnacht „Weihnachten a capella“	16 Uhr Höfler, Steinbauer & Pfr. Schagerl Kindermusical	15 Uhr S. Schöntauf & P. Pall Kinderweihnacht Weihnachtsspiel der Kinder 17 Uhr P. Pall & S. Schöntauf Christvesper Weihnachtsspiel der Jugend <i>Wir laden zu den Christmetten in der Martin-Luther-Kirche oder der Versöhnungskirche ein!</i>	16 Uhr Krippenspiel 22 Uhr Pfr. Galter Christmette	16.30 Uhr Pfr. Schreiber & Team Chor	16 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinder im Gottesdienst Christvesper
Mittwoch, 25. Dezember Christtag	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kantorei Abendmahl		9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Salzstreuer	9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Weihnachtsgottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Abendmahl	10 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Weihnachtsgottesdienst
Donnerstag, 26. Dezember				<u>r.k. Pfarrzentrum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Weihnachtsgottesdienst			
Sonntag, 29. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr Pfr. Pitters	9.30 Uhr Pfr. Schacht	9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr S.-O. Lindert Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr Kur. Lamb Jahresschlussgottesdienst	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Dienstag, 31. Dezember Altjahrestag	15 Uhr Pfr. Merz	16 Uhr Pfr. Mischitz & Team Altjahresgottesdienst	17 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kirchenchor Linz Süd	17 Uhr P. Pall Abendmahl Altjahresabend	17 Uhr Pfr. Galter Andacht zum Jahresende danach Sektumtrunk		
Mittwoch, 1. Jänner Neujahrstag			<u>Christuskirche:</u> 14 Uhr F. Brandstätter	18 Uhr Lobpreisabend			
Sonntag, 5. Jänner 2. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst!</i>	9.30 Uhr Lektor Kirchmeier Abendmahl Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Prinz Kinderstunde Kirchenkaffee
Montag, 6. Jänner Epiphantias		9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl					
Sonntag, 12. Jänner 1. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Gross & Pfr. Mischitz Predigtreihe „Freiheit & Verantwortung“ Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Steinbauer & Team Familiengottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee Bundeserneuerung
Sonntag, 19. Jänner 2. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr Pfrn. Neumann & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr SI Geist & Pfr. Mischitz Predigtreihe „Freiheit & Verantwortung“ Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Pastoralassistentin Ökumene Guter Hirte	10 Uhr U. Jahn-Howorka & P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Ökumenischer Gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter & Pfr. Reutershahn Ökumenischer Gottesdienst Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Der Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen mit Vertretern aller Konfessionen findet am 23. Jänner um 18.30 Uhr im Linzer Mariendom statt.

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 26. Jänner 3. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Pastoralassistentin A. Danner Kanzeltausch Kirchenkaffee	<u>Pfarre Leonding-Hart St. Johannes:</u> 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst <i>Kein Gottesdienst in der Lukaskirche!</i>	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnung Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>r.k. Pfarrkirche Walding:</u> 9 Uhr K. Schacht & F. Schauer Ökumenischer Gottesdienst <u>r.k. Pfarrzentrum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	<u>Pfarre Leonding-Hart St. Johannes:</u> 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst kein Gottesdienst in der Lukaskirche!	9.30 Uhr Ökumenisches Team Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee Ökumenischer Gottesdienst mit der Voest-Gemeinde
Sonntag, 2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 9. Februar Septuagesimä	9.30 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Steinbauer & Team Familiengottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Frauen-Team Kinderstunde Kirchenkaffee Missionsfest
Sonntag, 16. Februar Sexagesimä	9.30 Uhr Lektor Feichtinger Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	9.30 Uhr Lektor Frenzel Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr S.-O. Lindert Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schacht	9.30 Uhr N.N. Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 23. Februar Estomihi	9.30 Uhr Pfr. Schacht	9.30 Uhr Lektorin Oswald	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnung Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>r.k. Pfarrzentrum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr D. Weber Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Kur. Lamb	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 1. März Invocavit	9.30 Uhr Pfr. Nečil & Pfr. Merz Partnerschaft Passau-Budweis-Linz Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfrn. Todter Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Team Konfi-Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Freitag, 6. März	16 Uhr R. Hagmüller Mini-Mitmach-Gottesdienst	19 Uhr Weltgebetstag	16 Uhr Weltgebetstag	<u>r.k. Kirche St. Markus:</u> 16 Uhr Weltgebetstag	<u>r.k. Kirche St. Markus:</u> 16 Uhr Weltgebetstag	<u>Johanneskirche:</u> 16 Uhr Weltgebetstag	<u>Johanneskirche:</u> 16 Uhr Weltgebetstag
Sonntag, 8. März Reminiszenz	9.30 Uhr Lektorin Kurmann & Team	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Steinbauer & Team Familien-gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr GOSpecial-Team Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 15. März Okuli	9.30 Uhr Pfr. Ernst Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Die schönere Art *Reisen* zu genießen.

KASTLER



SILVESTER

Wien, Filzmoos, Leogang
Grafenegg, Pullman City
uvm. 31.12.19 ab 89,-

HOLIDAY ON ICE „Showtime“

1., 2., 8., 9.2.20 ab 86,-

OPERNREISEN

Bayerische Staatsoper

Turandot mit A. Netrebko
28.1.20 ab 139,-

Dresden – Kurzreise TIPP!

„Die Meistersinger“ von Nürnberg
Dirigent: Ch. Thielemann
mit A. Eröd, K. F. Vogt uvm.
15. - 17.2.20 ab 379,-

**Hamburg mit
Elbphilharmonie &
Dresden mit
Semperoper
Karwoche!**

5. - 11.4.20 ab 1.195,-

ADVENT - WEIHNACHTEN

Bayerischer Wald Stimmungsvoll!

14. - 15.12.19 195,-

Weihnachten im Stubaital

23. - 26.12.19 499,-

Weihnachtszauber am Meer

23. - 26.12.19 ab 348,-

Silvester am Meer Dalmatien

29.12.19 - 2.1.20 ab 455,-

Südsteirischer Silvester

31.12.19 - 1.1.20 289,-

Silvester in Marburg

„La Traviata“

31.12.19 - 1.1.20 ab 215,-

Eine breite Auswahl an Frühjahrsreisen finden Sie im aktuellen Katalog!

Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at

Ottensheim · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at

Linz-Kleinmünchen · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at



*Genug Platz
im ESH*

Für Kongresse, Lesungen, Seminare,
Videovorführungen (Multimedia, Großbild-
projektion)

**Evangelisches Studentenheim Linz
Dietrich Bonhoeffer**

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605, www.esh.uni-linz.ac.at

Geschenke mit Sinn und an die Sinne

Jetzt schon an Weihnachten denken.
Morgen jemandem eine Freude machen.
Übermorgen sich selber beschenken.

www.diakoniewerk-shop.at



Diakoniewerk



EVANGELISCHER BALL

63.

FREITAG, 24.01.20 | 20.00 UHR



Beim Kauf von 9 Karten erhalten Sie eine Freikarte.

PALAIS Kaufmännischer Verein Linz | Einlass ab 19:00 Uhr

KARTENVORVERKAUF: Ermäßigt* € 15,-/Regulär € 20,-

in der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt

0732/77 32 60 oder pfarramt@linz- evang.at

ABENDKASSA: Ermäßigt* € 18,- / Regulär € 25,-

*SchülerInnen, StudentInnen

VERANSTALTER: Evang. Bildungswerk OO und Evang. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt

Österreichische Post AG

SP 02Z030706 S

“Evangelischer Kirchenbote”

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2

Tel: 0732 / 77 32 60, Fax: 0732 / 77 32 60-85

Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.

Niederndorf 15, 4274 Schönau